

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

593 (20.12.1913) Mittagausgabe 1. Blatt

häft, daß man mit ziemlicher Bestimmtheit davon ausgehen kann, daß sich in der dänischen Hauptstadt eine Oberleitung für die ruffischerseits getriebene Spionage in Schweden befindet! Diese Tatsache erregt natürlich sowohl in Schweden selbst wie auch in Dänemark das größte Aufsehen. Darüber ist man in beiden Ländern von vornherein ganz im Klaren, daß die Spione in keinem der Fälle im dänischen Auftrage „gearbeitet“ haben; namentlich wird darauf hingewiesen, daß die nördlichste schwedische Grenzfestung, Boden, für Dänemark ganz und gar kein militärisches Interesse hat, weshalb, auch wenn keine besonderen Anhaltspunkte vorliegen hätten, anzunehmen wäre, daß auch der frühere dänische Leutnant Frederiksen für russisches Geld tätig gewesen ist. Der Verdacht, das Haupt der russischen Spionage zu sein, sammelt sich in immer steigendem Grade um einen ehemaligen russischen Gouvernementssekretär, einen gewissen Herrn Hampen, der ein Haus an der Kopenhagener Strandpromenade bewohnt und dort den Besuch von vielen ansehnlichen Personen wiederholt bekommen hat. Es ist erwiesen, daß Hampen sowohl mit dem schwedischen Landesverräter Toerngren, als auch mit dem Spion Frederiksen in Verbindung gestanden hat. Der Landesverräter Toerngren ist, wie mehrere Zeugen ausgesagt haben, öfters nach Kopenhagen gekommen; er ist dann bei Hampen ein- und ausgegangen. Ein guter Bekannter Frederiksens zu sein leugnet auch Hampen selbst nicht. In den letzten Tagen ist das von Hampen bewohnte Gebäude wiederholt von schwedischen Detektivbeamten heimgesucht worden, die, wie man wohl annehmen muß, mit der Kopenhagener Polizei zusammenarbeiten.

Es gewinnt den Anschein, als hätte das russische Spionenzentrum in Kopenhagen schon seit einigen Jahren bestanden. Das Kopenhagener Blatt „Politiken“ teilt verschiedene Vorgänge mit, aus denen man folgern kann, daß auch ein früherer russischer Militärattaché in der dänischen Hauptstadt Verbindung mit Personen unterhalten habe, die in Schweden Spionagedienste geleistet haben.

Von der russischen Spionage in Schweden ist zweifellos diejenige, die im Festungsbereich Bodens stattgefunden hat, die für Russland wichtigste und für Schweden gefährlichste. Die Festung Boden, welche häufig „Das Gibraltar des Nordens“ genannt wird, wurde im Jahre 1912 vollendet, nachdem zehn Jahre lang daran gearbeitet worden war. Die Festung hat die einzige Aufgabe, eine feste Wehr gegen ein Vordringen der Russen von Finnland her in die nördlichsten schwedischen Bezirke zu bilden; die Festung ist, militärtechnisch betrachtet, eine der stärksten Europas; ihre hohe strategische Bedeutung ist darin zu suchen, daß sie mitten in dem unwegsamen Gebiete liegt, das sich von der schwedisch-russischen Grenze südlich erstreckt und überdies den Knotenpunkt für die bis zur russischen Grenze verlängerte schwedische Nordbahn und für die Bahn von den großen Erzwerken bei Gellivare nach der Stadt Lulea (am Bottnischen Meerbusen) bildet. Die letztgenannte Bahn ist durch die Lappmarz mit der norwegischen Bahn nach Narvik, der Küstenstadt Norwegens bei Ofoten, in Verbindung gebracht. Boden hat also alle Bedingungen, um ein kräftiger Stützpunkt in der Nähe der russischen Grenze zu sein, und es leuchtet ohne weiteres ein, wie wichtig es ist, gerade diese Anlage vor der Erforschung durch Blicke Unbefugter zu schützen.

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

Stuttgart, 19. Dez. (Tel.) Der König begibt sich laut „Schwäbischer Merkur“ am 12. Januar zu einem mehrtägigen Erholungs-aufenthalt nach Cap Martin.

Dares-Salam (Deutsch-Ostafrika), 19. Dez. (Tel.) Die Bürgerversammlung in Tanga erklärte sich mit der Inkraftsetzung der ostafrikanischen Städteordnung unter der Voraussetzung einverstanden, daß die Kosten des vom Gouvernment ausgearbeiteten Projektes zur Sanierung Tangas nicht der Stadt aufgebürdet werden. Der Gouverneur sagte zu, daß er die Einstellung des Mittel für das Projekt, das die Entwässerung der Miasmosümpfe in den Niederungen bei Tanga bezweckt, in den Etat des Schutzgebietes beantrage.

Ein parteipolitischer Prozeß.

Köln, 19. Dez. Ein großer parteipolitischer Prozeß hat heute vor dem Kölner Landgericht seinen Anfang genommen. Ein Prozeß, der dadurch noch an Interesse gewinnt, daß der Erzbischof von Köln am Tage vor dem Prozeß in entschiedener Weise zum Hauptgegenstand dieser Verhandlungen, der Gewerkschaftsengstlichkeit, Stellung genommen hat.

Der Prozeß ist angeklagt worden von Führern der christlichen Gewerkschaften gegen den Herausgeber der „Wartburg“, Pfarrer Mig in Straburg, und gegen 11 Redakteure sozialdemokratischer Zeitungen. Zur Klage steht ein unter den verschiedensten Ueberschriften erschienener Artikel, der in den meisten sozialdemokratischen Blättern veröffentlicht wurde.

Nach Verlesung der beleidigenden Artikel erklärt nach Eröffnung der Beweisaufnahme der Angeklagte Mig: „Es hat in der Redaktion der „Wartburg“ niemals Voreingenommenheit gegen die christlichen Gewerkschaften geherrscht, es bestand im Gegenteil ein gewisses Wohlwollen gegenüber den Bestrebungen der Gewerkschaften. Erst von 1912 ab haben wir beschlossen, die Gewerkschaften in ihrem Kampfe gegen die Kölner Klage zu unterstützen. Ich habe mich über das Verhalten und das mannhafte Auftreten der Gewerkschaften wiederholt geäußert. Wir haben auch nicht auf dem Essener Kongreß auf Seiten der Gewerkschaften gestanden. Bald darauf setzten aber die Angriffe zunächst in der vatikanischen Presse gegen den Kongreß ein. Ich habe lange darauf gewartet, ob die Gewerkschaften eine Gegenerklärung geben würden. Als dies nicht geschah, habe ich mich für verpflichtet gehalten, den Lesern der „Wartburg“ Kenntnis zu geben. Dazu war ich schon im Interesse der evangelischen Mitglieder verpflichtet, die gewarnt werden mußten.“

Von Interesse dürfte der Hinweis sein, daß der Kölner Erzbischof sich am Vorabend des auffehrendernden parteipolitischen Prozesses, der augenblicklich vor den Schranken des Kölner Schöffengerichts zur Verhandlung gelangt und der die Interpretation der Gewerkschaftsengstlichkeit zum Hauptgegenstand hat entgegen seinem früheren Verhalten, wie z. B. in Essen, so klar und entschieden für die Interessen der konfessionellen Gewerkschaften ausgesprochen hat.

Köln, 18. Dez. In einer heute abgehaltenen Versammlung der Präbiteren der Erzdiözese hielt der Kölner Erzbischof Dr. v. Hartmann eine Ansprache in der er erklärte, es müsse wohl verlangt werden, daß die katholischen Mitglieder der Gewerkschaften sich auch den katholischen Arbeitervereinen anschließen, in denen sei es Pflicht der katholischen Geistlichkeit, auch die christlichen Gewerkschaften zu

fordern, weil sonst nach Lage der Verhältnisse der Bestand der christlichen Gewerkschaften in Frage gestellt werden könne. (Ftr. 3lg.)

Ceesterreich-Ungarn.

Der Kriegsminister über Militär- und Zivil. Wien, 19. Dez. (Tel.) Die österreichische Delegation hat das Heeresbudget angenommen. Im Laufe der Debatte reagierte der Kriegsminister, Feldzeugmeister Ritter v. Krobatin, auf die seitens der Delegierten vorgebrachten Beschwerden und Anregungen und gedachte in warmen Worten allerherzlichsten Dankes der wertvollen Unterstützung und des wohlwollenden Verhaltens der Bevölkerung während der letzten Krise sowie der vollwertigen Leistungen der einberufenen Reserveoffiziere.

Der Kriegsminister betonte, die Beziehungen zwischen der Armee und der Bevölkerung seien überall ohne Ausnahme die besten und die letzte Krise habe den Beweis des festen Zusammenwirkens von Zivil- und Militärbehörden erbracht, was das gute Funktionieren der Friedensvorbereitungen im Ernstfalle sicher erwarten lasse. Bezüglich der Behandlung der Mannschaften sprach sich der Minister gegen jeden Drill aus. Er stehe auf dem Standpunkt wohlwollender Erziehung. Er halte das Verhältnis zwischen Offizier und Mannschaft für ein vorzügliches und vertrauensvolles, das gewiß von keiner Armee des Auslandes übertraffen werde. Der Minister betonte nachdrücklich, es gehöre zu den ersten Traditionen des Heeres, daß es alle Nationen mit der gleichen Liebe und Achtung umfasse. (Rebhäfer Beifall.) Die Delegation wird morgen ihre Arbeiten abschließen.

Italien.

Rom, 19. Dez. (Tel.) In der Kammer wurde heute die Antwortadresse durch Erheben von den Seiten mit großer Mehrheit angenommen. Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

Id Rom, 19. Dez. Die italienische Regierung benachrichtigte den amerikanischen Botschafter in Rom gestern dahin, daß Fräulein Banes, die unlängst unter dem Verdacht der Spionage zugunsten Frankreichs verhaftet wurde, wieder freigelassen worden ist, da sich herausgestellt hat, daß die der Polizei über die angebliche Tätigkeit Fräulein Banes zugegangenen Berichte jeder Grundlage entbehren.

Frankreich.

Paris, 19. Dez. (Tel.) Der deutsche Botschafter Freiherr v. Schön ist heute morgen aus Darmstadt, wo er einer von seinen Regimentskameraden ihm zu Ehren veranstalteten Festlichkeit bewohnte, hierher zurückgekehrt und hat die Leitung der Botschaftergeschäfte wieder übernommen.

PC. Paris, 19. Dez. Der „Matin“ meldet aus Brien, daß gestern nachmittag gegen 3 1/2 Uhr drei Soldaten der deutschen Infanterie auf französisches Gebiet hinübergekommen und bis zum Weiler von Barraques in der Gemeinde Chambley gegangen sind, circa zwei Kilometer von der französischen Grenze entfernt. Erst hier machte ein französischer Zollbeamter sie auf ihren Irrtum aufmerksam. Die Soldaten gingen dann sofort über den Det Bandelainville über die Grenze zurück. Sie waren im ganzen 40 Minuten auf französischem Gebiet. Die Soldaten gehörten zu den Truppen aus der Garnison in Metz, die gestern nachmittag zwischen Gorze und Rezonville Manöver abhielten.

Paris, 19. Dez. (Tel.) Der Senat nahm einen Antrag des Senators Labbé an, nach dem eine obligatorische Schutzimpfung gegen Typhus in der Armee eingeführt werden soll. Ferner nahm der Senat die bereits von der Kammer angenommene Vorlage an, durch die im Mutterlande ein neues Armeekorps geschaffen wird.

Paris, 19. Dez. Der Marineminister hat in der Kammer einen Gesetzentwurf eingebracht, wodurch die durch Gesetz vom 30. März 1912 festgesetzte zeitliche Verteilung der Linienhiffbauten von neuem geändert wird.

Der Text des Gesetzentwurfs, der die Staffeln für den Bau der Panzerkreuzer, wie er durch das Gesetz vom Jahre 1912 festgelegt worden war, abändert, ist gestern dem Präsidenten zur Unterschrift vorgelegt worden. Der Text erinnert daran, daß zwei Kreuzer 1914 gebaut werden sollten. Die Regierung ersucht aus militärischen Gründen nur einen Kreuzer auf den Kiel zu legen. Das zweite Kriegsschiff soll auf das Jahr 1915 übertragen werden.

England.

London, 19. Dez. (Tel.) Das Parlament ist auf den 10. Februar 1914 einberufen worden.

Die Panama-Ausstellung.

London, 19. Dez. (Tel.) Die auswärtig verbreitete Meldung, wonach das Kabinett beschloßen habe, 100 000 Pfund Sterling zur Errichtung eines Pavillons aus der San Franzisko-Ausstellung in das Budget einzustellen, wird hier für falsch gehalten. Ueber Verhandlungen des Kabinettsrates werden amtliche Mitteilungen niemals veröffentlicht.

Eine neue Meldung hierzu besagt: Auf das Ersuchen des im Zusammenhang mit der Ausstellung in San Franzisko gebildeten Komitees, eine Abordnung des Komitees zu empfangen, erklärte Ministerpräsident Asquith, daß die Regierung die Frage wiederum in Erwägung gezogen habe, jedoch außer Stande sei, ihren früheren Entschluß abzuändern. Daher halte er es für zwecklos, die Abordnung zu empfangen.

Russland.

Petersburg, 19. Dez. Die Reichsduma ist durch einen kaiserlichen Ulas vom 20. Dezember bis zum 27. Januar verlag.

Wladoweschschensel, 19. Dez. (Tel.) Die Amurbahn ist heute eröffnet und damit der direkte Bahnverkehr von hier bis Petersburg hergestellt worden.

Badische Chronik.

Freioldsheim (A. Gernsbach), 20. Dez. Das sechsjährige Kind des Rudolf Abendtschön kam dem Feuer zu nahe, so daß die Kleider in Brand gerieten. Das bedauerenswerte Geschöpf erlitt am Leibe schwere Brandwunden und mußte ins Spital nach Kallsch überführt werden.

Kruschal, 20. Dez. Wie man hört, ist die Zahl der Bewerber um den Oberbürgermeisterposten im Vergleich zu anderen Städten sehr gering.

Waldorf (A. Wiesloch), 20. Dez. In der vorletzten Nacht wurde hier ein Vorderrück unternommen. Nach der „Wiesl. Ztg.“ pagte der Maurermeister Heinz Sandritter dem Maurermeister Jul. Hammer auf un. gab einen Schuß auf Hammer aus einem Jagdgewehr ab. Der Schuß ging haarsträubend an H. vorbei. Sandritter wurde verhaftet.

Wannheim, 20. Dez. Der frühere langjährige Polizeinspektor Guggenbühler ist gestern abend im Alter von 76 Jahren gestorben. Guggenbühler ist seit etwa 10 Jahren pensioniert.

Ammental h. Heidelberg, 20. Dez. Unter dem Verdacht, ihr neugeborenes Kind getötet zu haben, wurde gegen ein hiesiges Mädchen eine Untersuchung eingeleitet.

Mosbach, 20. Dez. In der Bürgerausschuhkung wurde die Korrektur der Hg genehmigt. Die Arbeiten werden als Notstandsarbeiten ausgeführt. Nach der am Schluß der Sitzung verkündeten Rechnung für das Jahr 1912 betrug das reine Vermögen der Ctal. 1 717 000 Mark.

Hettingen (A. Buchen), 20. Dez. Bei der Bürgermeisterwahl wurde Karl Christian Gremminger mit 156 von 240 Stimmen im dritten Wahlgange gewählt.

V. Ehardtweier (A. Kehl), 20. Dez. Bei der Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Ortsvorstand Mich. Baas wiedergewählt.

B. Freiburg, 20. Dez. Der hiesige Bürgerausschuß bewilligte in seiner gestrigen Sitzung die Summe von 29 000 Mark zur Errichtung und zum Ausbau der städt. Festhalle. Es ist namentlich eine Erweiterung der Garberoberräume, sowie der Umbau der Kirche und Verbesserung der Inneneinrichtung vorgesehen. Der geplante Neubau einer größeren Stadthalle wie der Oberbürgermeister erklärte, in Anbetracht der jetzigen ungünstigen Finanzlage der Stadt zur Zeit nicht möglich und muß noch auf 10-15 Jahren zurückgestellt werden. Zum Umbau des Nommelshen Gebäudes am Schwabentor bewilligte der Bürgerausschuß 40 000 Mark. Dieses alte Gebäude soll zu Werkstätten für das Elektrizitätswerk, sowie zu Wohnungen und Büropweden benützt werden. Ferner stimmte der Bürgerausschuß der Herstellung eines Teils der Straße nach Günterstal mit einem Kostenaufwand von 28 000 Mark zu. Diese Straße wird deshalb ausgeführt, um den Arbeitslosen Beschäftigung zu geben. Die stadträtliche Vorlage, betr. Einführung von Wohnarten und Verbilligung der Schülerkarten bei der Straßenbahn, wurde nach längerer Debatte vom Stadtrat zurückgegeben. Es sollen die Anregungen von einer Kommission geprüft und die Vorlage dann in nächster Zeit in neuer Form wieder vor den Bürgerausschuß gebracht werden.

Freiburg, 20. Dez. Nach Blättermedungen wurde in der vorergangenen Nacht zwischen 1 und 2 Uhr in der Rothstadt ein heftiger Erdstoß verspürt.

Wolbach (A. Bruch), 20. Dez. Auf dem hiesigen Bahnhof geriet der Landwirt und Fuhrmann Ernst Montke beim Einladen von Langholz zwischen zwei Eishämme und wurde so schwer verletzt, daß er mittels Auto nach Basel in ein Spital verbracht werden mußte.

Wittenhofen (A. Neberlingen), 20. Dez. Der dortige Landwirt Hagen gehörige Traberhof ist vermutlich infolge eines Kamindesettes abgebrannt.

Konstanz, 18. Dez. Die vor wenigen Tagen von dem Bürgerausschuß genehmigte Leichenhalle, an die später ein Krematorium angebaut werden sollte, wird nun doch nicht wie beschloßen war, zur Ausführung gelangt. Infolge des Verhaltens des Zentrums und der von der katholischen Geistlichkeit auch von der Kanzel geführten Propaganda gegen die Errichtung eines Krematoriums — die Zentrumsvertreter in Stadtrat hatten sich ursprünglich für das Projekt erklärt — hat der Stadtrat sich nunmehr für die Ausführung abgesehen. Es hat nur eine Leichenhalle aufgeführt und lt. „F. Z.“ später ein Krematorium an anderer Stelle errichtet werden.

Vollversammlung der Landwirtschaftskammer in Karlsruhe.

IV. oo. Karlsruhe, 19. Dez. Vizepräsident Oekonomierat Säger eröffnete 3 1/2 Uhr die 4. Sitzung. Auf Wunsch der Regierung werden die Punkte 16: Veranlagung der landwirtschaftlichen Betriebe zur Einkommensteuer und 18: Notlage des Rebbaues auf Samstag normal tag zurückgestellt. — Oekonomierat Dr. Müller-Karlsruhe berichtete über den

Anschluß der Zweigobstvereine des Landesobstbauvereins an die Landesobstbauvereinskammer.

In dem Vertragentwurf sind ausgeführt: Die Zweigobstvereine und selbständige Ortsvereine des Landesobstbauvereins schließen sich als Bezirksorgane (Bezirksobstbauvereine) der Obstbauvereinskammer an. Die Badische Landwirtschaftskammer an. Letztere übernimmt die leitenden Funktionen des Landesobstbauvereins, der sich auflöst. Die Zweigobstbauvereine und selbständigen Ortsvereine erhalten in der Landwirtschaftskammer entsprechende Vertretungen. Die Zweigobstvereine bleiben in ihrer Tätigkeit wie bisher selbständig und ihrer inneren Organisation im wesentlichen unverändert. Sie bilden zugleich die Organe, durch welche die Landwirtschaftskammer die Obstbauvereinskammer in der Lande ausüben will.

Die Landwirtschaftskammer ruft die Vertreter der Zweigobstvereine und selbständigen Ortsvereine jedes Jahr mindestens einmal zu gemeinsamen Besprechungen und Verhandlungen ein (Vertreterversammlung). Das Organ der „Badische Obstzüchter“ wird künftig durch die Badische Landwirtschaftskammer herausgegeben und bleibt Org. der Zweigobstbauvereine und der selbständigen Ortsvereine ihrer Mitglieder. Die Zentralermittlungsstelle des Zentralobstbauvereins wird mit ihren Rechten und Pflichten sowie ihren Einrichtungen und Beständen dem Zweigverein Oosgau auf dessen Risiko und unter der Bedingung zu Eigentum überlassen, daß die übrigen Zweigobstvereine und Ortsvereine, sowie ihre Mitglieder dieselbe auch zukünftig gleicher Weise benötigen können, wie die Mitglieder des Zweigvereins Oosgau. Die Zentralermittlungsstelle verpflichtet sich, alljährlich nach dem Ausfall des Geschäftsergebnisses den Zweigvereinen eine Rückvergütung im Verhältnis des Wertes ihres Warenbezugs zu leisten. Der Vertrag tritt mit dem 1. Januar 1914 in Kraft.

Der Redner empfahl sodann den Vertragentwurf zur Annahme. In der Diskussion widmete Sappert-Bühl dem bisherigen verdienstvollen Vorsitzenden des Obstbauvereins Böh (Emmendingen) einen warmen Anerkennung. Sein Jahre hindurch habe Landwirtschaftsinspektor Böh den Verein erfolgreich geleitet zumteil unter großen Opfern. Viele haben wohl geglaubt, daß der Verein mit der Ableberung an die Kammer ein Stück Selbstständigkeit verliere, aber die Sache sei aber, daß nun eine einheitliche und großzügige Förderung des Obstbaus einsege. Eine Versammlung in Oosgau habe sich mit der Angliederung bereit erklärt und es sei nun Sache der am 28. Dezember nach Bühl einberufenen Generalversammlung, die endgültige Entscheidung zu treffen. Die Regierung dankt dem Redner für die feberzeitige Unterstützung und Förderung des hiesigen Obstbaues.

Fehr v. Menzingen kritisiert einige Auslassungen im Vertragentwurf, die sich mit den Satzungen der Landwirtschaftskammer vereinigen ließen.

Ministerialrat Arnold glaubte, daß die vorgebrachten Bedenken nicht derart schwerwiegend sind, um die Angliederung heute unmöglich zu machen.

Fehr v. Glöckstein: Durch die Verschmelzung des Obstbauvereins mit der Landwirtschaftskammer, die der Redner als Sektiermord des Obstbauvereins bezeichnet, wird gewiß die Mitglieder der Zweigvereine zurückgehen. Ich werde gegen den Vertragentwurf stimmen.

Oekonomierat Säger kann dem Vordere nicht zustimmen; die Mitglieder des Obstbauvereins liege gar kein Anlaß vor, auszutreten.

Oekonomierat Häder-Freiburg: Die Obstbauvereine in Oosgau müßten übernommen werden. Säger: Wenn die Zweigvereine in der richtigen Weise vertreten sind, ist es ganz unbedenklich, daß Mitglieder austreten werden. Die Landwirtschaftskammer verdient auf dem Gebiet des Obstbauvereins wenn wir betrachten, was sie geleistet hat, Vertrauen.

Bei der Abstimmung wurde folgender Antrag gestellt: „Die Landwirtschaftskammer wolle sich mit dem Antrage der Zweigobstbauvereine vereinigen.“

vereine und der Obliereine des Landesobstbauvereins an die Landwirtschaftskammer auf Grund des Vertagseintrags einverstanden erklären, gutgeheißen.

Festsetzung der Arbeitstage von landwirtschaftlichen Betrieben

für die Berechnung der Berufsgenossenschaftsbeiträge referierte Frau von Stöbingen und begründete folgenden Antrag: „Die Landwirtschaftskammer wolle die Badische Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft ersuchen, ihre Satzungen dahin zu ändern, daß der Arbeitsbedarf in Einheitszahlen nach Landesgegenden, Kulturarten und Betriebsgrößen berechnet wird.“

An der Aussprache beteiligten sich Ministerialdirektor Uenhold, Kaiser-Bühl, Grimm-Rülshelm, Elsäßer-Budenberg, Dr. Uengeler-Freiburg, Fetzler-Nelschoten, Ober-Schwabhausen, Morgenstaler-Hautendach und Mayer 3-Großschalen. Der Antrag wurde ohne Widerspruch angenommen.

Der Vorstehende Prinz Löwenstein, berichtete über den folgenden Punkt der Tagesordnung: Aenderung des § 16, 2 der Satzung zum Landwirtschaftskammergesetz. Seiner Ausführungen lag folgender Antrag zugrunde: „Die Landwirtschaftskammer wolle sich mit der vom Ministerium des Innern vorgelegenen Regelung der Angelegenheit einverstanden erklären.“

Der Antrag wurde ohne Debatte angenommen. Die Kammer nahm sodann den Vorschlag gemäß die Wahlen zu den Ausschüssen, zum badischen Landwirtschaftsrat, zum badischen Eisenbahnrat, zum Bezirkselisenbahnrat, Frankfurt a. N. zur Produktentbörse und zum badischen Weinbauverband vor.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. Dezember.

Hofbericht. Der Großherzog hörte gestern vormittag die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Szyb und des Ministers Dr. Akeinkoldt. Hierauf empfing Höchstselbe den Kammerjunkler Richard Freiherrn von Podman. Nachmittags 2 Uhr 38 Minuten reiste die Großherzogin Mutter von Ludwigburg von hier ab. Der Großherzog und die Großherzogin begleiteten dieselbe zum Bahnhof wo sich auch die Großherzogin Luise zur Verabschiedung einfand. Abends 7 1/2 Uhr empfing der Großherzog den Staatssekretär des Auswärtigen Amts, Wirklichen Geheimen Rat von Jagow. Um halb 8 Uhr wurde der Staatssekretär von der Großherzogin empfangen. Anschließend fand zu Ehren desselben eine Tafel im Großherzoglichen Palais statt, zu der verschiedene Einladungen ergangen sind.

Der Staatssekretär des auswärtigen Amts, Herr v. Jagow, reiste heute vormittag 9 Uhr nach Darmstadt ab. Der Großherzog verließ, wie aus dem amtlichen Teil ersichtlich, Herrn v. Jagow das Großkreuz des Jähringer Löwenordens.

Stat. A. Fremdenverkehr. Im Monat November 1913 sind in Karlsruhe in Hotels und Gasthäusern 6440 Fremde (im Oktober 7546) absteigen, in Herbergen 4156, in Pensionen und „möblierten Zimmern“ 42. Die Zahl der in diesem Jahre angekommene Fremde ist damit auf 122 368 gestiegen. Davon haben in Hotels und Gasthäusern 78 628 übernachtet, in Herbergen 43 200, in Pensionen und „möblierten Zimmern“ 542.

Die Firma Christoffe u. Co. bittet uns mitzuteilen, daß der Fabrikbetrieb durch den kürzlich ausgebrochenen Brand teilweise eingestellt ist, die sämtlichen Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt sind und der abgebrannte Dachstuhl in aller nächster Zeit wieder neu aufgebaut werden wird.

Im Café Erdprinz (Kaiserstraße 26) findet am Sonntag 21. Dezember, nachmittags von 4 bis 6 Uhr, und abends von 8 bis 11 Uhr ein **Kunstkonzert** statt, ausgeführt von 4 Mann der Leibgardiekapelle. (Siehe Anzeiger).

Im Kolosseum findet heute Samstag abend 8 Uhr Vorstellung statt. Morgen Sonntag, den 21. Dezember, werden zwei Vorstellungen — nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr — gegeben werden. In der Nachmittagsvorstellung wird das gesamte zurzeit engagierte Künstlerpersonal auftreten. Am Mittwoch, den 24. Dezember, fällt die Vorstellung aus.

Die Eisbahn auf den Tennisplätzen des Karlsruher Fußballvereins ist eröffnet worden.

Durlacher Straßenbahn. Wie uns mitgeteilt wird, kann die Durlacher Stadtbahn der künftigen Straßenbahn wider Erwarten auf absehbare Zeit nicht in Betrieb genommen werden, weil die Stadtverwaltung in Durlach die Verhältnisse der Kreuzung ihres Industriegleises mit der Straßenbahn bis heute noch nicht geordnet hat.

Unfälle. Gestern nachmittag brachte sich beim Auspucken von Christbäumen ein led Tagelöhner aus Spielberg mit einem Schmelzmesser eine erhebliche Verletzung am rechten Oberschenkel bei, sodas er mittels Krankenautos ins städt. Krankenhaus verbracht werden mußte. — Beim Abpflücken von einem in der Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen kam gestern abend auf der Durlacher Allee ein Tagelöhner aus Rintheim zu Fall und zog sich Verletzungen im Gesicht zu.

Manfardendiebstahl. Am Donnerstag wurde die Manfarde eines in der Westendstraße wohnenden Dienstmädchens mittels Nachschlüssel geöffnet und ein Portemonnaie mit 17 Mark Inhalt entwendet.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 18. Dezember 1913.

Ergänzung des Bürgerausschusses. Anteile des wegen andauernder Krankheit von seinem Amt als Stadtverordneter zurückgetretenen Hrn. Oberlandesgerichtsrats Edmund Schmidt wird Herr Konom und Melkerbesitzer Karl Herrmann als nächster der gleichen Wahlvorschlagsliste angehörender Bewerber der Zentrumsparlei zum Stadtverordneten mit Amtsdauer bis zu den Erneuerungswahlen des Bürgerausschusses im Jahr 1917 betruen, an die Stelle des verstorbenen Stadtverordneten, Herrn Blechnermeisters Franz Ribb, tritt Herr Kaufmann Felz Rendauer als nächster der gleichen Wahlvorschlagsliste angehörender Bewerber der Nationalliberalen Partei mit Amtsdauer bis zu den Erneuerungswahlen des Bürgerausschusses im Jahre 1914.

Herstellung der Nebenins-Straße zwischen Marien-Straße und Ruppurrer-Straße. In einer am 12. Dezember d. J. abgehaltenen Tagfahrt hat die Mehrheit der beteiligten Grundstückseigentümer gegen die sofortige Fälligkeit der Straßenkosten sich ausgesprochen. Mit Rücksicht hierauf muß von Herstellung der Straßentrecke abgesehen werden.

Erwerb von Grundstücken und Errichtung einer Milchzentrale. Der Stadtrat beschloß, beim Bürgerausschuß die Zustimmung dazu zu beantragen, daß das Anwesen des Lebensbedürfnisvereins hier, Jähringer-Straße 45/47, von der Stadt-

gemeinde zum Preis von 120 000 M käuflich erworben und der Kaufpreis, zuzüglich etwa 5000 M Kosten, auf Anlehensmittel übernommen wird.

Weiter wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses beschlossen, 1.) an der Gründung einer Gesellschaft m. b. H. zur Errichtung und zum Betrieb einer Milchzentrale durch Übernahme von Geschäftsanteilen im Gesamtbetrag von 65 000 M mitzuwirken, 2.) die Hintergebäude des vom Lebensbedürfnisverein zu erwerbenden Anwesens Jähringer-Straße 45/47 mit einem Aufwand von rund 53 000 M derart umzubauen, daß eine Milchzentrale darin betrieben werden kann, 3.) mit der zu errichtenden Gesellschaft m. b. H. einen Vertrag wegen Vermietung der vorbezeichneten Gebäulichkeiten zum Betrieb der Milchzentrale abzuschließen, 4.) den hiernach entstehenden Aufwand von 65 000 + 53 000 M = 118 000 M auf Anlehensmittel zu übernehmen.

Beseitigung der Staatsbahnleise am Mühlfurter Tor. Die Großherzogliche Eisenbahnerwaltung ist bereit, das Oberbaumaterial der alten Fahrstrecke Mühlfurter Tor—Eggenstein auf dem Wege über Eggenstein und den neuen Personenbahnhof abzuführen zu lassen, wenn die Stadtgemeinde die mit der Herstellung und Bedienung einer Weiche in Eggenstein im Anschluß an die dortigen neuen Gleisanlagen verbundenen Kosten (1000 M) übernimmt. Es kann dann am Mühlfurter Tor als bald ein zweites Überfahrtsgleis für die Straßenbahn eingebaut werden. Der Stadtrat legt die Übernahme dieser Kosten zu und beschließt gleichzeitig mit dem Einbau des zweiten Straßenbahngleises die Kaiser-Allee auf der Strecke zwischen Westend-Straße und Lessing-Straße pflastern zu lassen, wie dies in dem Projekt für den Umbau der Kaiser-Allee vorgelesen ist.

Die dem Umlageauschlag zu Grunde zu legenden Steuerwerte und Einkommensteuerverhältnisse für das Jahr 1914 betragen für die Stadt Karlsruhe einschließlich der Vororte (ausgenommen Grünwinkel, soweit es mit dem ermäßigten Umlagefuß beizuziehen ist) zusammen 1 402 411 510 M, gegen des Vorjahr mehr 41 474 950 M. Im einzelnen nehmen daran teil: die Liegenschaftsteuerwerte mit 434 198 350 M (gegen 1913 mehr 8 821 770 M), die Steuerwerte des Betriebsvermögens mit 223 344 900 M (gegen 1913 mehr 7 333 500 M), die Steuerwerte des Kapitalvermögens im hälftigen Betrag (§ 107 St.-D.) mit 258 724 100 M (gegen 1913 mehr 1 324 400 M), die Einkommensteuerverhältnisse (im 160 fachen Betrag) mit 436 144 160 M (gegen 1913 mehr 23 995 280 M). Für Grünwinkel betragen die umlagepflichtigen Steuerwerte und Einkommensteuerverhältnisse, soweit sie mit dem ermäßigten Umlagefuß beizuziehen sind, 23 038 840 Mark gegen 20 428 000 M im Jahre 1913, demnach mehr 2 610 840 M. Davon entfallen auf die Liegenschaftsteuerwerte 5 988 900 M (gegen das Vorjahr mehr 66 900 M), auf die Steuerwerte des Betriebsvermögens 8 524 100 M (gegen 1913 mehr 402 700 M), auf die Steuerwerte des Kapitalvermögens 1 514 800 M (gegen 1913 mehr 105 800 M), auf die Einkommensteuerverhältnisse 7 011 040 M (gegen 1913 mehr 2 035 440 M). Die Vermehrung aller Steuerwerte entspricht unter Zugrundelegung des Umlagefußes von 1913 einem Mehrertrag an Umlagen von 158 017 M. Die neuen Steuerwerte erbringen im Falle der Beibehaltung des diesjährigen Umlagefußes 5 105 638 Mark.

Verbesserung der Einrichtungen für die Arbeiter im städt. Wasserwerk. Für die Errichtung eines Werkstättengebäudes, einer Abortanlage und zweier Brausebäder im städtischen Wasserwerk für die dortigen Arbeiter werden insgesamt 6500 M im Entwurf des nächstjährigen Gemeindehaushalts vorgesehn.

Maßnahmen-Ausstellung 1915 in Karlsruhe. Die Badische Landwirtschaftskammer beabsichtigt, im Jahre 1915 in Karlsruhe eine landwirtschaftliche Maßnahme-Ausstellung zu veranstalten. Sie soll im städtischen Schlacht- und Viehhof unter Mitwirkung der Stadtgemeinde stattfinden. Die Kosten sollen gedeckt werden durch Bereitstellung von Mitteln durch die Stadtverwaltung und die Landwirtschaftskammer, durch Zuschüsse des Staats, der Kreise und der Interessensvertretung des Fleischergewerbes. Der Stadtrat erklärt sich grundsätzlich bereit, das Unternehmen zu fördern und wird in Verhandlungen hierwegen mit der Landwirtschaftskammer eintreten.

Erweiterung des Schulhauses im Stadtteil Daxlanden. Für die Volksschulabteilung Daxlanden müssen spätestens bis zum Jahre 1915 weitere Schulräume beschafft werden. Das Hochbauamt hat ein Projekt für einen zweistöckigen Anbau, welchem 10 Lehrsäle und 1 Zeichenaal gewonnen werden, die Aborte zentral im Schulhaus gelegen sind und die Turnhalle direkte Verbindung mit dem Schulhaus erhält. Die Baukosten betragen nach einer annähernden Kostenberechnung 197 500 M. Der Stadtrat erklärt sich in Uebereinstimmung mit der Baukommission und der Schulkommission mit der Ausführung dieses Projektes einverstanden und beauftragt das Hochbauamt mit der Ausarbeitung der Pläne und Kostenanschläge zwecks alsbaldiger Antragstellung beim Bürgerausschuß.

Verträge über städtische Arbeiten. Der Stadtrat beschließt, in die Verträge wegen Vergabung von Bauarbeiten durch die Stadtgemeinde die Bestimmung aufzunehmen, daß die Unternehmer verpflichtet sind, ihren Bedarf an Arbeitskräften jeweils dem städtischen Arbeitsamt aufzugeben und in erster Linie solche Arbeiter einzustellen, die ihnen vom Arbeitsamt zugewiesen werden können.

Bezeichnung von Fortleiterstellen an der Volksschule. Auf Antrag der Schulkommission werden auf 1. Januar 1914 ernannt: Hauptlehrer Ludwig Wörschel zum Fortleiter am Knabenhort der Volksschule I, die Handarbeitslehrerin Emilie Reiser (zur Zeit 2. Fortleiterin) zur ersten und die Unterlehrerin Mathilde Reiser zur 2. Leiterin des Mädchenhorts der Söbend-Schule.

Personalsachen. Nach befristeter Zurücklegung der Probezeit werden endgiltig in den städtischen Dienst übernommen Ingenieur Fritz Kanger bei der Direktion der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke und Kanzleihilfsbeamter Hermann Lübers bei der städtischen Zentralanstalt.

Bekämpfung der Staubentwicklung auf Straßen und Plätzen. Das Tiefbauamt hat auch in diesem Jahre wieder in großem Umfang Bekämpfungen mit der Bepflanzung von Straßen und Plätzen mit Chloromagnesiumlauge zur Bekämpfung der Staubentwicklung angestellt und berichtet über das Ergebnis. Es wurden Flächen von zusammen 610 000 Qm. auf diese Weise behandelt. Der Kostenaufwand betrug 5800 M, für 1 Qm. somit 87 Pf. gegenüber 1.16 M. des Jahres 1912. Diese Ersparnis wurde durch billigere Beschaffung der Lauge erzielt. Der Erfolg der Bepflanzung war befriedigend. Die staubbildende Wirkung hält im allgemeinen 2—3 Wochen an. Sehr starker Regen wäscht zwar die Lauge größtenteils ab, ohne jedoch die Staubbildung aufzuheben. Nachteile für Menschen und Tiere oder Beschädigungen an Gegenständen, die mit der Straßenoberfläche in

Berührung kamen, sind bis jetzt aus dieser Behandlung der Straßen nicht bekannt geworden. Weniger günstig waren die Erfahrungen hinsichtlich der Kosten der Unterhaltung der mit Lauge behandelten Straßen, da sich bei lang andauernden Regenfällen auf diesen Straßen eine größere Schmutzbildung, als auf anderen Straßen gezeigt hat. Die Vorteile der staubbildenden Wirkung der Lauge wiegen aber die Nachteile, die in den geringen Mehrkosten der Straßenunterhaltung und in der vermehrten Schmutzbildung im Frühjahr und Späthjahr zu erblicken sind, auf. Versuche mit andern Präparaten haben weniger befriedigende Ergebnisse geliefert.

Stiftung eines Ehrenpreises. Dem Ränigen- und Geflügelzuchtverein Ruppurr, der in der Zeit vom 26.—28. Dezember ds. Jrs. daselbst eine Ausstellung veranstaltet, wird zur Befestigung eines Ehrenpreises ein Geldbetrag aus der Stadtkasse bewilligt.

Zimmerpflanz-Stiftung. Aus dem Zinsenertrag der Zimmerpflanz-Stiftung werden 2 Zimmerpflanzen einmalige Unterstüzungen bewilligt.

Wirtschaftsgesuche. Die Gesuche des Johann Rau, Verwalter der Chabelo-Fabrik um Erlaubnis zum Ausschank alkoholfreier Getränke im Hause Kaiser-Straße 24 (Ladenlokal), des Paul Barth um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinhandel (Prinz-Luitpold-Automat) im Hause Karl-Straße 69 und der Frau Anna Spindor, geb. Schneider, zurzeit in Durlach, um Erlaubnis zum Betrieb der Tages-Kaffeestube (Ausschank von Kaffee, Tee und alkoholfreien Getränken) im Hause Durlacher-Straße 3 werden dem Groß-Bezirksamt unbeantragt vorgelegt. Das Gesuch des Konditors A. Häbler um Erlaubnis zum Ausschank von Kaffee, Tee und Schokolade in seiner Konditorei am Stadthagen Nr. 1 wird durch Anschlag an der Verkündungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dankfagungen. Der Stadtrat dankt der Blindenvereinsvereinigung von Karlsruhe und Umgebung und dem städtischen Unterbeamtenverein für die Einladung zu ihnen am 21. und 27. ds. Mts. stattfindenden Weihnachtsfeiern.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Freiburg, 19. Dez. Der Großherzog hat dem Privatdozenten Dr. Axel v. Sily den Titel außerordentlicher Professor verliehen. Herr Dr. von Sily hat sich im Sommersemester 1910 für das Fach der Augenheilkunde als Privatdozent habilitiert.

Heidelberg, 19. Dez. Nach einer Mitteilung der Königlich-Sternwarte wurde am 17. Dezember von Delavan in La Plata ein Komet 11. Größe aufgefunden. Der Komet stand bei der Entdeckung etwa 2 Grad nordöstlich vom Stern Etha im Sternbild des Eriganeus.

Halle, 19. Dez. (Tel.) Wegen Plagiats hat sich gestern vor der Strafkammer in Halle der Mittelschullehrer Just zu verantworten. Er hatte im ersten Teile seines Werkes: „Die Nachfolge Jesu“ Stellen aus dem Buche „Das Christentum in den ersten drei Jahrhunderten“ von dem Universitätsprofessor Adels seitensweise wörtlich abgeschrieben. Einige Berliner Professoren waren der Ansicht, daß auch die übrigen Teile des Buches abgeschrieben seien. Die Strafkammer verurteilte den Plagiator zu 300 Mark Geldstrafe (R. Fkl.).

Jena, 19. Dez. (Priv.-Tel.) Der St. eil der St. die-enden der Jahrestunde an der heiligen Universität ist ieen et. Die Streikenden nahmen heute den Besuch der Vorlesungen wieder auf.

Paris, 20. Dez. (Tel.) Gestern hat hier der einigte Inhaber des früheren Berliner Theater-Verlags Theodor Entsch. Er hat zwei Jahrzehnte hindurch eine große Rolle im Berliner Theaterleben gespielt und seit nunmehr fünf Jahren im Auslande gelebt.

Zum Wiederfinden der Mona Lisa.

Paris, 20. Dez. (Tel.) Wie verlautet, wird der heutige Ministerrat beschließen, denjenigen italienischen Beamten, die bei der Wiederauffindung der „Gioconda“ beteiligt waren, durch Aufnahme in die Ehrenlegion auszuzeichnen. Auch der Florentiner Antiquar soll eine Auszeichnung und außerdem die vom „Verein der Louvre-Freunde“ seinerzeit für die Wiederauffindung der „Gioconda“ versprochene Belohnung von 25 000 Francs erhalten. — Die Meldung des „Cri de Paris“, daß aus dem Louvre-Museum 9 Bilder der Brüder Le Nain entwendet worden seien, wird amtlich als unrichtig bezeichnet.

Um die Echtheit der „Mona Lisa“ festzustellen, ist gestern abend der Direktor de Louvre-Museums nach Rom abgereist.

Sport-Nachrichten.

Gießen, 20. Dez. Der Giesener Skiklub hat seine unter der Schirmherrschaft des Großherzogs stehenden Skiwettläufe auf dem Kegelberge auf den 7. und 8. Februar festgelegt. Acht Tage vorher veranstaltet der Klub den Wladimirschischen Stafettenlauf um den von der Universität Gießen gestifteten Wanderpreis, der für die Universitäten Gießen, Marburg, Heidelberg und die Hochschule in Darmstadt offen ist.

Vom Fußballsport.

E. F. Karlsruhe, 19. Dez. Nach längerer Pause spielt „F.C. Mühlfurter“ am Sonntag erstmals wieder auf eigenem Plage. Als Gegner wird ihm „F.C. Union Stuttgart“ gegenüberzutreten, gegen den er im Vorspiel in Stuttgart kühnlich gespielt hatte. Spielbeginn um 1/3 Uhr. „F.C. Phoenix“ tritt in Stuttgart „Kickers“ im Retourspiel gegenüber. Außerdem spielen in Stuttgart „Verein für Bewegungsspiele“ und „F.C. Freiburg“. „F.F.V.“ und „F.C. Forstheim“ sind spielfret.

Im Nordkreis haben alle acht Mannschaften anzutreten und zwar spielt: „Sp. Cl. Birmg.“ gegen „Sp. B. Wiesbaden“; „F.V. Frankfurt“ gegen „Hannauer Victoria“; „Hannau 93“ gegen „F. Sp. B. Frankfurt“ sowie „Germania-Bieber“ gegen „Kickers Offenbach“. Im Westkreis treffen sich: „F.V. Kaiserslautern“ und „Phoenix Ludwigshafen“; „Phoenix Mannheim“ und „F. G. 03 Ludwigshafen“; „Borussia Neunkirchen“ und „Sp. B. Meß“. Im Ostkreis werden sich gegenüberstellen: „Bayern München“ und „F.C. Nürnberg“; „Kickers Würzburg“ und „Sp. B. G. F. F.“; „F. C. Nürnberg“ und „Wader München“. **Verbandsspiele der Karlsruher Klasse.** Am Sonntag findet in Karlsruhe ein lokales Treffen zwischen „F.C. Franconia“ und „F.V. Beierheim“ statt. „Verein für Bewegungsspiele“ wird in Juffenhäusern gegen „F.V. Juffenhäusen“ spielen.

Zehnter Jahrestag des ersten Motorflugs.

Nempport, 18. Dez. Gestern wurde anlässlich des zehnten Jahrestags der ersten Flugversuche der Gebrüder Wright im amerikanischen Aeroklub ein Bankett veranstaltet. Auf diesem hielt Dr. Orlive Wright eine Rede, in der er mitteilte, daß er seine neue Erfindung über automatische Stabilisierung von Flugzeugen im Anfang des kommenden Jahres der Öffentlichkeit übergeben werde.

Berlin, 18. Dez. Zur Erinnerung an den ersten mit einer Flugmaschine ausgeführten Flug hielt gestern abend der Reichsflugverein im Künstlerhaus in der Bellevuestraße eine von Prof. Reihner geleitete Festigung ab, die sehr stark besucht war. Ingenieur Forstmann zeigte in seiner Festrede die verschiedenen Stappen, die die Flugkunst seit dem ersten Versuch Otto Lilienthals, des Vaters der Flugkunst, durchgemacht hat. In ausführlicher Weise schilderte er die Versuche der beiden amerikanischen Brüder, Orlive und Wilbur Wright, die auf den Theorien Lilienthals aufbauend, in hartnäckiger, von

zahllosen Mißerfolgen unterbrochener Arbeit das Werk des genialen deutschen Altmeisters vollendet hätten. Der Reichsflugverein sandte an Wright folgendes Telegramm: Geben Sie den zehnjährigen Wiederkehr Ihres ersten Motorfluges glückwünschend. Reichsflugverein.

Aus den Nachbarländern.

Strasbourg, 19. Dez. (Tel.) Der Vortrag, den der kommandierende General von Veimling zum Besten des vom Militärfrauenverein zu errichtenden Kinderhortis am 8. Dezember im Saale des Sängershauses hielt, hat lt. „Str. P.“ einen Reinertrag von 2700 Mk. ergeben.

Würzburg, 19. Dez. Während er der Beerdigung der Gattin eines seiner Beamten anwohnte, wurde der Graf Friedrich Karl v. Schönborn-Wiesentheid zu Kirchschönbach plötzlich vom Schlag getroffen und verschied nach kurzer Zeit. Graf Schönborn war am 10. März 1847 zu Würzburg geboren und in kinderloser Ehe mit Julia Marggräfin von Pallavicini vermählt. Von 1877 bis 1893 gehörte er dem Reichstag an.

Vermischtes.

Berlin, 19. Dez. (Tel.) In dem seit einer Woche vor der zweiten Strafkammer verhandelten Prozeß gegen den Leiter der Allgemeinen Sparkreditbank wurde heute das Urteil gefällt. Sigmund Rosenbaum und der geschädigte Philipp Eisenbeiß wurden je 1 1/2 Jahre Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe verurteilt. Dem ersteren wurden fünf Monate der Untersuchungshaft, dem letzteren vier Monate angerechnet. Karl Kaiser erhielt sechs, Willi Goldstein vier Monate Gefängnis.

DT. Frankfurt, 19. Dez. (Tel.) Freiherr Simon Moritz von Bethmann hat sich mit der Gräfin Schimmelfennig verlobt.

München, 20. Dez. (Tel.) Im Bayerischen Walde herrschten gestern heftige Schneestürme, wodurch große Verspätungen der Eisenbahn und der Nachposten eintrafen.

Nürnberg, 20. Dez. (Tel.) Auf dem Postschiffamt wurden einem Kassenboten 4000 Mark geraubt. Der Täter ist entkommen. (S. L. A.)

Brüssel, 19. Dez. (Tel.) Die Polizei hat in Antwerpen zwei Personen festgenommen, die angeblich den großen Diamantendiebstahl im Werte von 300 000 fl. begangen haben.

PC. Montreal, 20. Dez. (Priv.) Der Polizei ist die Aufhebung einer gefährlichen Faschismünzbande geglückt, die seit längerer Zeit vorzüglich nachgeahmt 100 Dollar-Noten herstellte. Fünf Mann, darunter vier sehr bekannte Zeichner, wurden in einem Blockhaus in der Nähe der Stadt verhaftet, in dem sich eine mit den modernsten Hilfsmitteln ausgestattete Druckerei befand. Die falschen Noten wurden durch Mittelspersonen in Kanada, Newyork und Boston ausgegeben.

Aus dem gewerblichen Leben.

Berlin, 19. Dez. (Tel.) Das Tarifamt der deutschen Buchdrucker hat in seiner heutigen Sitzung mit Bezug auf den Streik der Buchdrucker in Oesterreich einstimmig beschlossen, den beiden streikenden Parteien seine Vermittlung anzubieten.

Wellington (Neuseeland), 19. Dez. (Tel.) Die streikenden Seeleute beschlossen, die Arbeit wieder aufzunehmen. Die Kohlenbergleute sind noch ausländig, doch wird ein baldiges Ende des Auslands ermartet. Dies bedeutet im wesentlichen die Beendigung des Streiks in Neuseeland, der etwa zwei Monate dauerte.

Unfälle.

Berlin, 20. Dez. (Tel.) In dem Neubau der Königin Augusta-Schule in der Wallasstraße stürzte heute nachmittags ein mit den Dachbedeckern Behr und Finzer besetztes Fenstergerüst aus 15 Meter Höhe herab. Beide Verunglückte wurden sterbend in das Hedwigstranthenhaus gebracht. (S. L. A.)

Charlottenburg, 20. Dez. (Tel.) Auf dem Bahnhof Charlottenburg glitt heute mittags der Student Herde ab, als er einen in Bewegung befindlichen Zug bestieg. Er wurde schwer verletzt in hohem Ausmaß in das Krankenhaus gebracht. (S. L. A.)

Dhial, 20. Dez. (Tel.) Bei der Fahrt dreier Gymnasialen in einem selbst gezimmerten Seeloot auf der Oder kenterte das Boot. Die Gymnasialen Seel, nger und Lämmchen sind hierbei ertrunken. (S. L.)

Hamburg, 20. Dez. (Tel.) Die 31 Mann Besatzung des untergegangenen Dampfers „Harvit“ gilt als verloren, obwohl in Emden von einem Schiff die Meldung eintraf, daß beim Vorbeifahren aus dem Braak Klopfflöte vernommen wurden und in den wasserdicht verschlossenen Räumen noch Mannschaft am Leben sein könnte. Es ist sofort Hilfe abgegangen. In Schiffsfahrtskreisen hat man nur noch ganz wenig Hoffnung. (Mrgp.)

Chrynitz, 19. Dez. (Tel.) Hier sind zwei Kinder des Christbaumhändlers Schmalzfuß im Duale einer Petroleumlampe erstickt, während die Eltern beim Christbaumverkauf waren. Als sie spät abends zurückkehrten, waren die Kinder schon tot. (S. L.)

hd Frankfurt a. M., 19. Dez. (Tel.) Im Hauptbahnhof wurde gestern abend die 72-jährige Wagenteilelerin Ettinghaus aus Freiburg von einer Rangierabteilung erfasst und umgeworfen. Hierbei wurden ihr beide Beine direkt am Leib abgefahren. Schwer verletzt kam die bedauernswerte Frau ins Krankenhaus. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

Feldkirch (Vorarlberg), 20. Dez. (Tel.) Bei einem Brande im Hinterhaus eines Hotels erstickte ein Tagelöhner Ehepaar, ein Barbier und dessen zwölfjähriger Sohn. Ein achtjähriges Mädchen sprang in den Hof hinab; es starb an den erlittenen Verletzungen. (S. L. A.)

Paris, 19. Dez. (Tel.) In der Rue Belgrand im 20. Arrondissement stürzte heute nachmittags ein Neubau ein. Unter den Trümmern befanden sich etwa 15 Arbeiter. Unter den verschütteten Arbeitern, die bereits geborgen worden sind, soll sich kein Toter befinden. Mehrere Arbeiter sind jedoch schwer verletzt worden.

Brüssel, 19. Dez. Der Herzog von Delcassé stürzte beim Schlittschuhlaufen und zog sich einen Armbruch zu.

Christiania, 20. Dez. (Tel.) Der Schokoladenfabrikant Naskein ist, als er über Land fuhr, durch einen Schuß in den Kopf getötet und ausgeraubt worden. Das Pferd lies mit der Leiche auf dem Wagen bis zum Gute seines Herrn.

Sydney, 19. Dez. (Tel.) Der Dampfer „Pacific“ ist hier eingetroffen und meldet schreckliche Einzelheiten über die vulkanischen Ausbrüche auf den Neuen Hebriden. Es seien 400 bis 500 Eingeborene bei der Katastrophe umgekommen.

Die tollwütigen Hunde im Departement Savoyen.

PC. Paris, 19. Dez. Wie wir vor einiger Zeit meldeten, wurden vier Offiziere des neunten Husarenregiments in Chambray von einem tollen Hund gebissen. Die Tatsache, daß man die Wutkrankheit zu spät entdeckte, hat den Grund

zu einer furchtbaren Plage gegeben, die im Departement Savoyen ausgebrochen ist. Der Hund hat fast alle Orte des Departements durchheilt und eine Menge anderer Menschen gebissen. Es begaben sich gestern nicht weniger als 33 Personen in das Pasteurinstitut in Evyon, um sich dort impfen zu lassen. Eine große Anzahl anderer haben sich in andere Krankenhäuser begeben, nicht zu rechnen die Zahl der Bauern, die sich wahrscheinlich in der Behandlung von Kurpfuschern auf dem platten Lande befindet. Auch in dem Badeorte Nizelles-bains ist die Seuche ausgebrochen. Da die Wutkrankheit hauptsächlich eine Landplage bildet, ist Gendarmerie aufgebieten worden und hat eine förmliche Jagd auf die tollwütigen Tiere veranstaltet.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Paris, 20. Dez. Der „Matin“ veröffentlicht nachstehende, scheinend offiziöse Mitteilung: „Als Herr Delcassé im März dieses Jahres den Botschafter-Posten in Petersburg annahm, wurde ausgemacht, daß er nur in außerordentlicher Mission für sechs oder 10 Monate dorthin gehe. Aus persönlichen Gründen, namentlich aus Familienverhältnissen, wollte sich Herr Delcassé nicht für unbestimmte Zeit von Paris entfernen. Seiner Absichten gemäß wird also Herr Delcassé, der in acht Tagen nach Petersburg zurückkehren wird, nur noch wenige Wochen dort verweilen und Ende Januar endgültig nach Frankreich zurückkehren. Sein Nachfolger ist noch nicht namhaft gemacht.“

Rio de Janeiro, 20. Dez. Die Kammer hat beschlossen, daß die Ueberreste des Kaisers und der Kaiserin mit dem ersten brasilianischen Kriegsschiffe, das Bissabon berührt nach Brasilien überführt werden.

Buenos Aires, 20. Dez. Eine Botschaft des Präsidenten empfiehlt der Kammer das Budget für 1914 ohne Zögern anzunehmen, um zu beweisen, daß die wirtschaftliche Lage des Landes normal ist.

Die Presse und Urteil gegen Leutnant v. Forstner.

Berlin, 19. Dez. (Privat.) Von den bereits in den Abendblättern vorliegenden Meinungsäußerungen seien folgende erwähnt: Im freisinnigen „Berliner Tageblatt“ sagt dessen militärischer Mitarbeiter Major a. D. Moras: „Das Urteil, durch welches das Kriegsgericht der 30. Division die eine der Gesetzesübertretungen des Leutnants v. Forstner löste, bedeutet eine wirkliche Genugung. Wird es nicht in der Berufungsinstanz wesentlich gemildert, so ist damit konstatiert, was die öffentliche Meinung Deutschlands und des Auslands während der Zaberner Tage behauptete: die grobe Rechtswidrigkeit des militärischen Waffengebrauchs. Daß dabei auch eine Körperverletzung geführt wurde, tritt vor dieser politischen Tatsache zurück.“

Berlin, 20. Dez.: Zum Urteil gegen den Leutnant v. Forstner wird in den Blättern lebhaft Stellung genommen.

So schreibt die rechtsnationalistische „Tägliche Rundschau“: „Man wird das Urteil menschlich als recht thut und fast unverständlich halten. Wenn man auch zugibt, daß es nach der gegebenen Rechtslage das mindeste ist, was geschehen werden konnte, wenn das Gericht es unmöglich fand, zur Freisprechung zu gelangen.“

Die nationalliberale „Nationalzeitung“ schreibt: „Es ist bemerkenswert, daß sich das Kriegsgericht in der Beurteilung des Zwischenfalls von Dettweiler auf den Standpunkt der öffentlichen Meinung gestellt und die Handlungsweise des Leutnants v. Forstner als rechtswidrigen Waffengebrauch erkannt hat. Das Urteil wird in diesem Sinn in der deutschen Öffentlichkeit mit Genugtuung begrüßt werden. Andererseits wird man jedoch auch ein gewisses Gefühl des Mitleids mit dem verurteilten Leutnant nicht unterdrücken, der in seiner Unüberlegtheit und allzu großen Schnelligkeit durch die ausdrücklichen Ermahnungen und Befehle seines Obersten bestärkt worden ist.“

Die demokratische „Morgenpost“ äußert: „Die Strafe ist gerecht, aber sie ist auch streng und es fehlt nicht an Gesichtspunkten, unter denen sie betrachtet als hart erscheinen könnte. Menschliche Teilnahme kann man dem jungen Menschen nicht verlagen und noch weniger seiner Mutter. Auf Leute, wie den blutigen Leutnant, muß der fortgesetzte Hinweis auf den Waffengebrauch so wirken, wie er gewirkt hat.“

Die agrar-konservative „Deutsche Tageszeitung“ bemerkt: „Die Beurteilung wird wohl auch in der militärfeindlichen Presse als eine in ihrer ganzen Wirkung sehr strenge, ja harte Sühne anerkannt werden.“

Köln, 19. Dez. Die nationalliberale „Kölnische Ztg.“ schreibt u. a.: „Man darf sagen, daß die Sprüche, die das Strafburger Kriegsgericht bisher gefällt hat, durchaus dem Rechtsempfinden der bürgerlichen Kreise entsprechen. So war es bei dem Urteil gegen die ungehörigen Rekruten, so war es bei der heute ausgesprochenen Bestrafung des Leutnants v. Forstner mit 43 Tagen Gefängnis. Die heutige Verhandlung bestätigt übrigens die Annahme, daß das Verhalten der Offiziere bei den Unruhen in Zabern auf Befehle des Regimentskommandeurs zurückzuführen ist, die in der Theorie ja wohl berechtigt sind, die aber, in die Praxis übertragen, — Zabern hat das gezeigt — doch zu großen Bedenken Anlaß geben. Jedenfalls läßt sich feststellen, daß die schnelle und sachliche Behandlung der leidigen Angelegenheit durch das Militärgericht wie Del auf die aufgeregten Bogen gewirkt hat, und daß das Vertrauen, das eine Zeitlang erschüttert war, zurückgekehrt ist.“

Die Ereignisse in Marokko.

Tanger, 19. Dez. Nach Nachrichten von Eingeborenen soll Kaiseruli von den Notabeln der Rif-Djebalas, die sich beim Grabmal Abdessalams versammelt hatten, zum Sultan ausgerufen worden sein. (Damit hätte unsere erste Meldung ihre Bestätigung erhalten. D. N.)

Die neue Lage auf dem Balkan.

Konstantinopel, 19. Dez. Der deutsche Kreuzer „Göben“ ist in Smyrna eingetroffen.

P.O. Bularest, 19. Dez. (Priv.) Hierige Blätter melden aus Sofia: In den russischen Gesandtschaft nachstehenden Kreisen wird die zwischen dem König Ferdinand und dem russischen Gesandten herrschende Verstimmung lebhaft kommentiert. Der eigentliche Grund liegt darin, daß dem König, der während seines Wiener Aufenthalts in Petersburg anfragen ließ, ob sein Besuch angenehm sei, eine Antwort nicht zuteil wurde. Nach seiner Rückkehr hat ihm der russische Gesandte mitgeteilt, daß der Zar es ablehne, den König im gegenwärtigen Augenblick zu empfangen. Der russische Gesandte soll nach einer sehr erregten Auseinandersetzung mit König Ferdinand äußerst ungnädig entlassen worden sein.

Sofia, 20. Dez. Nach längeren Verhandlungen hat sich die Belgrader Regierung damit einverstanden erklärt, zwischen

den aus Bulgarien und Mazedonien stammenden Gefangenen keinen Unterschied zu machen und die bisher noch zurückgehaltenen Gefangenen freizugeben.

Wien, 19. Dez. Wie die „Wiener Allgemeine Zeitung“ meldet, sind die Verhandlungen über die Orientbahn heute so weit gediehen, daß die Regierung der vorläufigen Ergebnisse möglich war. Der Vertreter der französischen Gruppe wurde von dem Grafen Berchtold und von dem Grafen Tisza empfangen. Serbien zeigte sich bereit, allen von der Betriebsgesellschaft der orientalischen Eisenbahnen zu stellenden Ansprüchen auf Entschädigung für erlittenen Schäden an rollendem Material unbeschadet gewisser Kompensationsforderungen zu entsprechen.

Zur Finanzlage der Türkei.

Konstantinopel, 19. Dez. Finanzminister Rifaat Bey ist nach Berlin abgereist.

Konstantinopel, 20. Dez. (Priv.-Tel.) „Jenne Turc“ erklärt, aus der deutschen Botschaft nachstehenden Kreisen zu wissen, daß Dschawid Bey, der sich auf dem Rückweg nach Konstantinopel befindet, mit der deutschen Bank in Berlin eine Anleihe von 200 Millionen abgeschlossen habe. Der Anleihevertrag sei bereits von beiden Seiten unterzeichnet worden.

Berlin, 19. Dez. Der türkische Botschafter ist ermächtigt, aufs Eregischste die gestern von den Blättern verbreitete Nachricht zu demontieren, wonach der Großvezir erklärt haben sollte, die türkische Regierung sehe sich mit Rücksicht auf den Geldmangel gezwungen, zu außerordentlichen Maßnahmen ihre Zuflucht zu nehmen und daß die Maßregel hauptsächlich in der Nichtauszahlung von Coupons bestehen sollte. Der Großvezir habe niemandem eine derartige Erklärung gemacht und die türkische Regierung habe niemals die Eventualität in Betracht gezogen, die Coupons nicht auszuzahlen oder ihren anderen Verpflichtungen nicht nachzukommen.

Handel und Verkehr.

Berlin, 19. Dez. (Tel.) Der Bundesrat stimmt den Vorlagen bei, die Inlandshöchstpreise für die einzelnen Kalistorten, bezw. die Ergänzung der Ausführungsbestimmungen zum Kaisergesetz, bezw. die deutsche Arzneitaxe für 1914 zu, ferner dem Entwurf der Bestimmungen über die Produktionsstatistik der Kohlen, Eisen- und Hüttenindustrie, der Vorlage bezw. die Denkschrift über die Rücklagen bei den Berufsgenossenschaften und den Uebergangsbestimmungen zur Durchführung der hausgewerblichen Krankenversicherung.

Düsseldorf, 19. Dez. (Tel.) Die Lage am Kohlen-, Koks- und Eisenmarkt ist ruhig. Preisänderungen fanden nicht statt.

Gießen, 19. Dez. (Tel.) In der gestrigen Stadtvorordnetenversammlung wurde dem jahrelangen Wunsch der Viehhändler endlich nachgegeben und der Handel auch am Tage vor dem Markt, am sogenannten Vormarkt, amtlich gestattet.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

13. Dez.: Ludwig, B. Fried. Hoder, Bureauhilfe. — 14. Dez.: Albert Robert, B. Karl Alb. Wager, Schuhmacher; Dito Helmut, B. Menzemer, Schneider. — 15. Dez.: Heinrich, B. Herm. Hermann, Schneider; Heinrich Hermann, B. Herm. Kastetter, Eisendreher. — 17. Dez.: Richard, B. Fried. Hek, Schneider.

Todesfälle: 18. Dez.: Georg Dehler, Schneider, Ehemann, alt 44 Jahre; Alara, alt 3 Monate 9 Tage, B. Friedrich Stöffler, Stadtagelöhner; Alfred Anton, alt 11 Jahre, B. Anton Sedinger, Wirt. — 19. Dez.: Berta Hiltzerich, alt 24 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Aug. Hiltzerich.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Samstag, den 20. Dez. 1913: 11 Uhr: Pauline Kammerer, Tagelöhners-Ehefrau, Lußenstr. 89, Hinterhaus 3. Stod. — 2 Uhr: Georg Dehler, Schneider, Schwanenstr. 5.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

Herrenwies, 20. Dez. (Privat.) 4 Grad Kälte, 15-20 cm Schnee, Stibahn gut, klares Wetter.

Hundseck, 20. Dez. (Privat.) 20-30 cm Schnee, 6 Grad Kälte, Stibahn gut fahrbar bis 700 m.

Unterfimm, 20. Dez. (Privat.) 5 Grad Kälte, 30 cm Schnee, davon 10 cm Altschnee und 20 cm Neuschnee, wolkenlos, Pulverschnee, Stibahn gut.

Beitenbrunn, 20. Dez. (Priv.) Neuschnee 30 cm; 3 Grad Kälte. Gute Stibahn.

Mummelsee, 20. Dez. (Privat.) Schneehöhe 40 cm, davon 30 cm Neuschnee. Es herrscht 5 Grad Kälte. Die Stibahn ist gut bis Hinterseebach.

Ruhestein, 20. Dez. (Privat.) 30 cm Schnee, 7 Grad Kälte, Wetter klar, Stibahn gut.

Döbel (Württemb. Schwarzw.), 20. Dez. (Privat.) 7 Grad Kälte, 10 cm Schnee, sehr gute Kobelbahn, Stibahn weniger gut.

Wasser aus dem Rheino.

Reulanz, Dasevangel. 19. Dez. 3.45 m (18. Dez. 3.45 m) Sönerinsel. 20. Dez. morgens 6 Uhr 1.65 m (19. Dez. 1.80 m) Aeth, 20. Dez. morgens 6 Uhr 2.59 m (19. Dez. 2.63 m)

Masau, 20. Dez. morgens 6 Uhr 4.27 m (19. Dez. 4.33 m) Maunheim, 20. Dez. morgens 6 Uhr 3.76 m (19. Dez. 3.82 m.)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bietet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag, den 20. Dezember

Balernverein, Vereinsabend im roten Schaf, Karlstr. 21. Fußballklub Frankonia, 9 Uhr Monatsversammlung. Fußballklub Mühlburg, Spielerversammlung. Fußballklub Südburg, 8 1/2 Uhr Weihnachtsfeier im Cafe Nowad. Fußballverein, 9 Uhr Weihnachtsfeier im Klubhaus. Kolozeum, 8 Uhr Vorstellung.

Marineverein, 8 1/2 Uhr Weihnachtsfeier. Alte Brauerei Kammerer. Militärverein, 7 1/2 Uhr Weihnachtsfeier im großen Festhallsaal. Rheinklub Altemannia, 9 Uhr Bierisch im Moninger. Ruderverein Sturmvogel, 9 Uhr Bierisch in der Eintracht. Salamander, 1. A. Kuberkub, 9 Uhr Weihnachtsfeier im Klubhaus. Tuerngemeinde, 3/4 Uhr Knaben, Zentralturmhalle. Ver. der Württemberger, 8 1/2 U. Ber. im König von Württemberg. Verein ehem. 112er, 8 1/2 Uhr Weihnachtsfeier. Baumeisterstraße 18.

J. Petry Wwe. Colliers

Hoflieferant in reicher Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre. Kaloerstr. 102. Tel. 1532. Moderner Schmuck.

Der heutigen Mittagsgabe liegt der „Weihnachts-Anzeiger“ für die Abonnenten der Stadt und Agenturen bei.

Grosser Weihnachts-Verkauf.

Die beliebten Weihnachts-Kupons

liegen zu ausserordentlich billigen Preisen

zum Verkauf auf.

Auf Wunsch in hübschen Weihnachts-Kartons.

Für Kleider Cheviots, Halbtuche, Modestoffe etc., je 5-6 Meter das Kleid 3.25 4.50 5.50 6.50 7.50 8.50 9.- 9.50 10.-

Für Kostüme

130 cm breit, 4-4 1/2 Mtr. 5.50 7.50 9.- 10.75

Für Blusen

Flanelle, Streifen, Karos, die Bluse je 2 1/2, 3 Mtr. -.75 -.95 1.25 1.50 2.25 3.75

Hauskleiderstoffe

Baumwollene Kleiderzeuge, Velour und Kleiderdruck, das Kleid, 6-7 Mtr. 2.25 2.75 3.50 4.- 5.25

Seidenstoffe, die Bluse 4 Mtr. 3.25 4.50 5.25 6.50 7.75

Samte, die Bluse ca. 4 Mtr. 5.25 7.50 8.75 10.-

Für Herren- und Knaben-Anzüge

Herren-Anzüge je 3 1/2 Mtr. der Anzug 8.75 12.50 15.- 18.-
Burschen-Anzüge je 2 1/2 Mtr. der Anzug 5.75 6.90 8.- 9.50
Knaben-Anzüge je 1 1/2-1 3/4 Mtr. d. Anzug 2.50 3.75 4.50

Kostümstoffe

Engl. gemustert 130 cm breit 1.25 1.75 2.75 3.75
Marine Cheviots u. Kammgarne 130 cm breit auch mit Nadelstreifen 1.90 2.60 3.- 3.50
4 Serien **Moderne Kostümstoffe** 130 cm breit Ser. I Ser. II Ser. III Ser. IV weit unter Preis! 1.90 2.75 3.90 4.75

Mantelstoffe

130/140 cm breit, auch zweiseitig 1.50 2.25 3.75 4.50

Seidenstoffe

1 Posten Blusen- und Fantasiemuster Mtr. -.95
Messaline eleg. Qual., neueste Farben Mtr. 2.50 1.60
Damasseseide 100/110 cm breit Mtr. 3.70 5.50

Auf sämtliche Samte und Plüsch bis Weihnachten 15% Rabatt.

Herren-Anzugstoffe Mtr. 2.75 3.50 4.75 6.50
Knaben-Anzugstoffe Mtr. 1.80 2.25 3.90 4.50

Krawatten-Seide

neueste Dessins in grosser Ausmusterung 1/4 Mtr. -.65 1.- 1.25 1.50 1.65
Schnittmuster gratis.

Stoffe für Puppenkleider Baumwollmousseline Mtr. 24 45 57
Wollmousseline Mtr. 65 95 57

Damen-Wäsche

Damenhemden, Vorderschluß, mit Zwirns- spitze Mk. 1.25
Damenhemden, Aschelschluss, m. gestickt. Passe u. Feston Mk. 1.50
Damenhemden, Reformschnitt, m. hand- gest. Passe u. Feston Mk. 2.35 4.25
Damen-Nachtsachen, gerauht Croisé 1.65 2.20

Herren-Wäsche

Oberhemden, Percal und Zephir 2.90 3.75 4.50 6.60
Nachthemden 3.25 4.90
Kragen, neueste Fassons 0.45 0.55 0.65
Manschetten Paar 0.50 0.65 0.75
Krawatten und Selbstbinder 0.35 0.50 0.65 1.25

Trikotagen

Normalhemden 1.30 1.80 2.50
Normalhosen 1.10 1.50 2.10
Unterjacken 0.95 1.50 2.25
Einsatzhemden 1.65 2.30 2.75

Wollwaren

Gestrickte Westen für Herren 1.45 2.10 3.15 5.50
für Damen 1.60 2.50 3.25
Knaben-Sweaters 0.90 1.50 2.20

Blusen

Wollcrêpe 4.75 6.50 9.75
Seide 4.75 6.75 12.50
Weiße Blusen 1.90 3.50 6.50

ca. 50 Stück

Wolldecken

4.90 6.75 8.25 9.75 13.50
Kamelhaardecken 7.50 12.75 19.75 25.75
Baumwoll. Jacquarddecken 3.90 4.50

Reise-Decken

Chaiselongue-Decken

Fantasie-Muster 5.50 6.75 8.50
Perser-Imitat. 12.50 14.50 18.75
Plüsch 19.50 24.50 28.50 32.00

Kissen

und Kissenplatten

Sofakissen 1.50 1.90 2.50
Kissenplatten 0.70 1.20 1.50

Große Posten Taschentücher außergewöhnlich preiswert.

Bilder-Taschentücher St. -.06 -.09 -.12 -.15, Dtzd. -.68 -.98 1.20 1.65
Kindertaschentücher, kar. u. m. bunter Kante St. -.08 -.12, Dtzd. -.95 1.45
Taschentücher, weiß, gebrauchsfertig, ausgewaschen 1/4 Dtzd. -.65 -.90 1.20
Taschentücher, handgestickt 3 Stück in Karton -.85 -.95

Taschentücher, weiß, la. Halbleinen 1/2 Dtzd. 1.90 2.50
Reinlelene Taschentücher 1/2 Dtzd. 2.60 3.-
Sattintücher, neueste Muster für Matinee und Schürzen Stück 0.65 0.70
Reinlelene Taschentücher mit Handstickerei 3 Stück in Karton 1.50 1.75

Schürzen

Mehrere Tausend Stück zu äußerst niederen Preisen.

Kinder-Schürzen -.55 -.95 1.15
Blusen-Schürzen -.85 -.95 1.25
Haus-Schürzen -.65 -.85 1.10
Reform-Schürzen -.95 1.90 2.80
Träger-Schürzen -.85 -.95 1.35
Kleider-Schürzen 2.35 3.25 4.75
Zier-Schürzen, weiß und farbig -.95 1.75 2.75

Unterröcke

Halbluch, n. vielen Farb., m. Plissé 2.25
Trikot, mit Moirevolant 3.50
Moirée, moderne Farben 4.50
Tuch-Röcke mit Samtbesatz 6.50
Lüster-Röcke, auch changeant 3.75 6.50
Seiden-Röcke, viele Farben 5.75 9.50

Tisch-Wäsche

Tisch- und Tafel-Gedecke, mod. Dessins prima Halbleinen, gesäumt
Größe 130/130 130/165 130/200 130/320
per St. 2.20 2.65 3.35 5.40
Servietten, 50/50 cm 1/2 Dtzd. 2.-
60/60 cm 1/2 Dtzd. 2.75

Bett-Wäsche

Kissen-Bezüge, glatt und gebogt -.95 bis 1.50
Kissen-Bezüge, garniert, 1.25 bis 2.75
Betttücher u. Ueberlaken, Baumwolle und Halbleinen
Größe 160/250 cm 1.95 2.50 3.90 5.70

Boden-Teppiche

Axminster 9.50 14.75 19.50 31.00
Velour 19.75 28.50 45.00 53.00
Haargarn 27.75 49.50

Bett-Vorlagen

Tapestry 2.35 3.75
Jute 1.35
Axminster 3.00 4.50 6.75 12.00
Velour 3.50 4.50 5.50 7.50 13.50
Haargarn 3.40 4.25 6.50 7.50

Tisch-Decken

Waschdecken 0.95 1.25 1.50 1.70
Tuch- und Filzdecken 0.95 2.25 4.50 9.75
Rips- und Kocheldecken 4.25 6.25 8.75 12.00
Plüschdecken 4.00 6.75 7.50 10.50

Fell-Vorlagen

2.90 3.50 5.25 9.50 13.75

Dekorations-Satin

für Kissen-Anfertigung -.95 1.15

Kaiserstrasse 121

Karlsruhe

W. Boländer

Städtische Spar- u. Pfandleihkasse Karlsruhe

Des Jahresabchlusses wegen bleiben sowohl die städtische Sparkasse wie die städtische Pfandleihkasse am Dienstag, den 30., nachmittags und Mittwoch, den 31. Dezemb. l. J., den ganzen Tag geschlossen.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1913. Die Verwaltung. 20713.3 1

Arbeiter-Bildungs-Verein.

In unserem Hause Wilhelmstraße 14 Sonntag, den 21. Dezember, nachmittags 1/2 4 Uhr Kinder-Weihnachtsfeier

Donnerstag, den 25. Dezember (1. Feiertag) abends 1/2 8 Uhr Weihnachtsfeier für Erwachsene unter gütiger Mitwirkung der Herren Wolfgang Meins (Gesang) und Walter Förster (Deklamation) und unserer Gesangsabteilung.

Rheinländerklub. Unsere Versammlungen

finden jeden Montag abend 8 1/2 Uhr im Klubzimmer, Hotel Haus, Waldstraße 2, statt und bitten wir unsere Mitglieder um recht regen Besuch.

Unterfertiger C. C. gestattet sich seine lieben A. H. A. H. E. C. B. E. C. B. I. a. C. B. I. a. C. B., sowie alle R. S. C.-Angehörigen zu dem am Sonntag, den 21. XII. 13 stattfindenden Thomastage zu Nürnberg

Program: Nachmittags 3 h s. t. Zusammenkunft beim Hotel „Württemberg Hof“ 8 h e. t. Offizieller Bummel; Abends 8 h s. t. Kommerz im Hotel „Deutscher Hof“.

Ettlingen. Luftkur-Hotel Wilhelmshöhe empfiehlt seine großen und kleinen Räume zum Abhalten von Festlichkeiten, Vereinsausflügen, Tanzkränzchen etc. bei billigster Berechnung und vorzüglichster Bedienung.

Hotel Klosterhof, Frauenalb das ganze Jahr geöffnet. 8366a J. Verweyen, früher Marxzeller Mühle.

Mummelsee-Hotel Post Seebach — Bad. Schwarzwald Das ganze Jahr geöffnet. Pension von 5.00 Mk. ab. Zentralheizung in allen Räumen. Post und Telefon. 8634a Bestens empfiehlt sich Emil Ronecker.

Furtwangen. Winterkur und Sportplatz. Gasthof - Pension 3. gold. Raben 1045 m ü. M., am Fuße des 1160 m hohen Brend (m. Aussichtsturm), 1/2 St. vom Bahnhof, 200 m über der Stadt, am Südweg Fordsheim-Basel, direkt an der prachtvoll idyllischen 8 km lang-n. Nodelba-n. Grotzart. Stigellände, herrl. Alpenpanorama. Vorzügl. Verpflegung. Wäglige Preise. Prospekt gratis.

Kurhaus u. Wintersportplatz „Alexanderschanze“ am höchsten Punkte des Kniebis, 973 m ü. d. M. Geeignester Stützpunkt für zahlreiche Ski-Ausflüge und Abfahrten. Ski-Gelände beim Haus. Zimmer von Mk. 1.60 an. Zentralheizung, elektr. Licht. Telefon: Kniebis 1. Prospekt gratis. 8709a.2.1 Der Besitzer: Louis Gaiser.

Skikurs in Schönwald, 1000 m. ü. d. M. Vom 25.—29. Dez. für Anfänger. Beitrag Mk. 5.— für Mitglieder des D. S. V. Mk. 3.—. Anmeldungen sofort an Ortsgruppe des S. C. S. Schönwald, Baden. 8703a

Schneeschuh-Verein Freudenstadt 1. Kurs vom 27. bis 31. Dezember 1913 event. vom 2. bis 6. Januar 1914 8690a.2.1 2. Kurs vom 24. bis 27. Januar 1914 (bei beiden Kursen Jugendziegen). Kursprogramme und Anmeldungen durch d-n Schneeschuh-Verein Freudenstadt (Geschäftsstelle Telefon 19)

Freudenstadt Winter- und Nerven-Kurort I. Rang würtemb. Schwarzwald, 740 Mtr. über Meer. Renomm. Verpflegung in zahlr. Hotels mit Zentralheizung — 6 Aerz Prachtige Gebirgslandschaft. Auch vorzügliche Gelegenheit zu Rodel-, Eislauf- und Skisport (Skikurse) — Prospekt durch die Kurverwaltung.

L. z. Tr. Montag 22. 12. 13. 8 1/2 Uhr Klub. mit Vortrag.

Erster Karlsruher Ruderklub (e. V.) Klubhaus am Rheinhafen (Haltestelle der Strassenbahn). Samstag, den 20. Dezember, abends 9 Uhr: Weihnachtsfeier, wozu wir unsere Herren ausübenden und unterstützenden Mitglieder hiermit einladen. Jeweils Freitag abend Bierisch im Moninger.

Rheinklub „Allemannia“ Karlsruhe, e. V. gegründet 14. VII. 01. Bootshaus Maxau. Heute abend 9 Uhr: Bierisch im „Moninger“ 2. Stock (Kapitelsaal). Sonntag abend: Herren-Abend, verbunden mit Weihnachtsfeier. Abfahrt der Züge: Hauptbahnhof 5⁴⁵, 6³⁰, 7¹⁵ Uhr. Mühlburg 6⁴⁵, 6³⁰, 7¹⁵ Uhr.

Raderverein Sturmvogel Karlsruhe, E. V. Bootshaus Rheinhafen (Südbeckeh). Heute Samstag: Bierisch i. d. Entracht. Samstag nachmittags u. Sonntag: Übungs- u. Wanderrfahrten.

K. F. G. „Frankonia“ (e. V.) Sportplatz und Klubhaus an der Altmühlertstraße. Heute abend 9 Uhr: Monats-Versammlung. Sonntag, den 21. Dez. 1913, auf unserem Plage: 2 Uhr: Beierheim I gegen Frankonia I. 12¹⁵ Uhr: Mühlburg IV gegen Frankonia IV. 11 u. 11 in Beierheim. Beginn 2¹⁵ und 1 Uhr. (Nächster Vereinsanzeiger am nächsten Mittwoch.)

Bayern-Weißblau-Verein Unter dem Protektorat S. Kaj. S. des Prinzen Rupprecht von Bayern. Vereinsabende finden jeden Samstag im Lokal Waidhaus am „roten Schaf“, Karlstraße 21, statt. Der Vorstand. Landsleute herzlich willkommen.

Kind 2 Monate alt wird in liebe. Pflege gegeben. Offerten unter 243228 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hof-Konditorei BAUER Inh. Victor Bürker Erbprinzenstraße 1 Telephon 443 am Rondellplatz

empfehlte seine reichhaltige Weihnachtsausstellung in Marzipantorten, Marzipanfrüchten, Weihnachtskonfekt (eigenes Fabrikat), Fantasiegegenständen alles Art, sowie Lebkuchen, Lebkuchen, Feuchtknet, in anerkannt vorzüglicher Qualität. Leipziger Stollen nach Original-Rezept in jeder Größe. Feine Bonbons und Schokolade in einfacher Verpackung sowie schönste Bonbonnieren. Spezialität: Marquiten in feiner Geschenk-Verpackung.

Uhren Goldwaren 3.7 und B42388 in großer Auswahl verkaufe über Weihnachten mit 20% Rabatt Reparaturen äußerst billig. Neue Taschenuhrfeder 1,25 und Oelen kostet 1,25 Zeiger, Glas, Bügel, Karabiner . . . je 25³ Andere Reparaturen äußerst billig unter Garantie nur bei L. Theilacker Uhrmacher, Hebelstr. 23 beim Café Bauer.

Turngesellschaft Karlsruhe. Gut Heil! Weihnachtsfeier. Samstag, 27. Dezbr., abends 1/2 9 Uhr, im kleinen Festhallsaal. Eintrittskarten — für die Angehörigen der Mitglieder erforderlich — Montag, den 22. Dezember, im Lokal, Dienstag, den 23. Dezember, in der Turnhalle (Schulstrasse) erhältlich. Die Mitglieder und deren Familien lädt freundlichst ein. Der Turnrat.

Laden-Einrichtung für Kolonialwaren sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 20735 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Licht-Spiele Herrenstr. 9/11 Telephon 919 Samstag — Sonntag — Montag Dämo nit!! Sensationsdrama in 3 Akten. Dargestellt von ersten Kräften des Stockholmer Hoftheaters.

Broh. Hoftheater Karlsruhe. Samstag, den 20. Dezember. 19. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. Den König drückt der Schuh. Märchenpiel in 6 Bildern von Jofas Mey.

Eine Goldheirat Komödie. Herrlich colorierter französischer Kunstfilm. Dazu ein durchweg neuer Spielplan. Dasselbe Programm im Metropol-Kino Schillerstr. 22

Als Weihnachts-Geschenk eignen sich vorzüglich die neu eingerichteten Zehner = Hefte für die Lichtspiele zu bedeutend ermäßigten Preisen. 10 B.lets II. Platz . . . Mk. 2,50 (Einzelp. Mk. 0,50) 10 „ I. Platz . . . 4,00 („ 0,80) 10 „ Balkon und Sperrsz. . . 6,50 („ 1,00) 10 „ Rangloge . . . 10,00 („ 1,50) 10 „ Fremdenloge . . . 12,50 („ 1,75) sind von heute ab täglich an der Kasse der Lichtspiele erhältlich und haben an jedem Wochentag Gültigkeit.

Metropol-Kino Schillerstr. 22 Als Weihnachts-Geschenk eignen sich vorzüglich die neu eingerichteten Zehner = Hefte für die Lichtspiele zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Ed. Printz, Akt.-Ges. — Gegründet 1846 — 85 Läden 600 Angestellte 450 Annahmestellen. — Telephon Nr. 63. —

Jagdhund, 2 Knaben-Fahrräder mit Freil. u. Müdtr., sehr gut erbraucht, für Mk. 70.— zu verkaufen. an die Exped. der „Bad. Presse“.

Empfehlenswerte Karlsruher Restaurants, Hotels und Cafés:

Täglich abends

Café Bauer und Ratskeller

Künstler-Konzert



Thomasbräu

Kaiserstr. 73. :: KARLSRUHE :: Kaiserstr. 73
Erstklassiges Restaurant
Ausschank von nur auswärtigen Bieren
Münchener, Fürstenberg, Kulmbacher.
Bes.: Fritz Rimmelin.

Café Steidel Casino - Bar

Kaiserstr. 115 Eingang Adlerstr. Tel. 2165
empfiehlt seine hochmodern neu renovierten Lokalitäten.
Flotte Bedienung.
Heute bis 4 Uhr geöffnet.

Hotel u. Weinrestaurant z. Darmstädter Hof

Telephon 226 Karlsruhe Kreuzstrasse 2.
Altrenom. gut bürgerl. Haus. — Vorzügliche Küche. — ff. Weine.
Für Hochzeiten u. kleinere Gesellschaften schöne Säle separat.
Weine über die Straße von 80 Pfg. an p. Ltr. frei ins Haus.
Eine Minute von der Haltestelle am Marktplatz, in direkter Nähe von
Schlossplatz und Hoftheater. Inhaber: Fritz Hohl.

Konditorei u. Café R. Freund

am alten Bahnhof.
Neu renoviertes, behagliches Familien-Café.
Reiche Auswahl in Torten, Kuchen u. Desserts.
Aufmerksame Bedienung. Tages-Spezialitäten.

Wein-Restaurant Bodega

mit American Bar
Inh. A. König, Karlsruhe, Kaiser-Wilh.-Passage 42/52
Sechs separat neu eingerichtete Weinzimmer
Geöffnet von 10 Uhr morgens bis nachts 2 Uhr
Flotte Bedienung.

HOTEL NOWACK

Wein- und Bier-Restaurant
Gegenüber Festhalle u. Stadtgarten
Anerkannt vorzügl. Küche u. gar. naturreine Weine aus besten Lagen.
Große u. kleine Säle zur Abhaltg. v. Versamml. u. Festlichkeiten. Erstklass.
Theaterbühne. Modern eingericht. Fremdenzimmer. Inh.: C. Belle.

Café Gutenbergplatz

bringt seine renovierten Lokalitäten
in empfehlende Erinnerung. Reelle Bedienung.
Angenehmer Aufenthalt. Telephon Nr. 3396. Inh.: Frau Leni Reinhardt.

Café-Restaurant

„Zum Moninger“

Ecke Kaiser u. Karlsru. + Haltestelle der elektr. Straßenbahn
Sehenswerte Lokale | Ausschank v. Moninger-Bier
Treffpunkt der Fremden + | Vorzügliche Wienerküche +
Restaurateur: Franz Pohl.

Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten der Haupt- u. Residenzstadt Karlsruhe.

General-Landesarchiv, Großh. Archivalische Ausstellung, Bildpromenade 2 im Erdgeschoss. Vom 1. Sept. bis 1. Juni Montag u. Donnerstag 11-12 Uhr, Dienstag u. Freitag 4-5 Uhr, vom 1. Juni bis 1. Sept. Montag, Mittwoch u. Freitag 12-1 Uhr.

Def. u. Landesbibliothek, Großh. Sammlungsgebäude am Friedhof, 2. Et. Sefelack offen an Werktagen 10-1 u. 6 (Samstag 8-8 Uhr, Sonntag 11-1 Uhr. Das Ausleiherzimmer offen an Werktagen 11-1 Uhr, Montag, Mittwoch u. Freitag auch 2-4 Uhr. Sonntag geschlossen. Weide geschlossen von Gründonnerstag bis Sonntag nach Oitern einisch. und vom 21.-31. August, außerdem an Neujahr, Christi Himmelfahrt, Pfingstfeiertagen, Fronleichnam, Weihnachtsfeiertagen, Geburtstagen des Kaisers und des Großherzogs.

Kunstmuseum, Großh. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11-1 u. 2-4 Uhr, an Werktagen (auschl. Montag u. Samstag) von 10-1 u. 2-4 Uhr.

Kunsthalle, Großh. mit Thoma-Museum, Hans-Thomastr. 2. Gemäldesammlung u. plastische Sammlung. Am Sonntag u. Mittwoch (vom 1. Juni bis 1. Okt. auch am Freitag) von 11-1 und 2-4 Uhr.

Kunstverein, Waldstr. 3. Sonntag: 11-1 und 2-4 Uhr, an den Wochenenden mit Ausnahme Freitag vom Oktober bis 16. März von 2-4 Uhr, vom 16. März bis 30. September von 3-5 Uhr. (Geschlossen Juli, August.) Nichtmitglieder 50 Pfg., am ersten und dritten Sonntag im Monat von 2-4 Uhr, 10 Pfg.

Landesgewerbeamt, Großh. Karl-Friedrichstr. 17. Ausstellung an Sonntagen 11-1 Uhr, an Werktagen 10-12 u. 2-4 Uhr. Von Okt. bis April auch Freitag abends 8-9 1/2 Uhr und am ersten und dritten Sonntag jed. Monats 5-7 Uhr nachm. Bibliothek u. Vorbereitungsstelle des Großh. Landesgewerbeamts, Karl-Friedrichstr. 17. Januar bis Ende Mai u. Okt. bis Jahreschluss: Vorm. täglich (außer Sonntag) von 9-1 Uhr; nachm.: Mittwoch, Donnerstag u. Samstag von 2-6 Uhr; abends Dienstag u. Freitag von 5-10 Uhr. Juni, Juli u. Sept.: Vorm. täglich (außer Sonntag) von 9-1 Uhr; nachm.: Dienstag bis einisch, Samstag von 2-6 Uhr. Im August Sonntags und an den Montag Nachmittagen geschlossen.

Großh. Majolika-Manufaktur, Kunstkeramische Werkstätten. Ausstellungsräume, Hoffstr. 7. Täglich 10-6 Uhr.

Sammlung, Großh. für Tierfunde u. Pflanzfunde, Waffen- u. Münzsammlung, Friedrichspl. 16. Sonntag, Mittwoch u. Freitag von 11-1 und 2-4 Uhr.

Sammlungen, Kästische und Archiv, Kästisches, Gartenstr. 53. Ausstellung geöffnet: Mittwoch von 10-12 und 2-4 Uhr, Sonntag 11-1 Uhr, für Auswärtige auch an anderen Zeiten. Archivaal zu wissenschaftl. Arbeiten geöffnet an Wochentagen von 9-12 und 3-6 Uhr (außer Samstag Nachmittags).

Hotel „Grüner Hof“ Bier-Restaurant „Grünwald“

Kriegstrasse — Eingang Ruppurrerstrasse — am alten Hauptbahnhof
Jeden Sonntag 7-12 Uhr: **Konzert** von einer Abl. der Art. Kap. Großh. Friedr. Nr. 14.
Hauptausschank der Brauerei A. Prinz. Münchener Löwenbräu.
Eintritt frei. Vorzügliche Küche.

Hotel und Restaurant zum goldenen Ochsen.

Spezialausschank des Augustinerbräus, München.
Sonntags Spezialität: Echte Münchener Weiss- u. Bratwürste
Im Obergeschoss gemütliche Weinzimmer. Schöne Fremdenzimmer mit elektr. Licht u. Zentralheizung von 12- an.
C. Pircher.

Café u. Konditorei Museum

Kallerstr. 90 (2 Minuten vom Hoftheater). Telephon 621.
Sehenswürdigkeit ersten Ranges.
5-Uhr-TEE H. Bordiers. Billards

Münchener Frankeneck

Karl-Friedrichstr. 1
Spezial-Ausschank: Münchener Bürgerbräu und Union-Bier-Karlsruhe
Vorzügliche Frühstück-, Mittags- und Abendkarte zu zivilen Preisen.
Zu freundlichem Besuche ladet höflich ein
Eugen Deyhle, langjähriger 1. Köchendienst im Café Bildersaal

Café-Restaurant HILDENBRAND

Waldstrasse 8, in aller nächster Nähe des Hoftheaters.
Ausschank von Original-Pilsener u. Münchener Spatenbräu.
Feinste Küche zu jeder Tageszeit, Dinners, Soupers u. à la carte.
Curt Kießling.

Gasthaus „Zum Albtal“

beim neuen Bahnhof
empfiehlt guten Mittagstisch sowie reichhaltige
Frühstücks- u. Abendplatte. Schlemppisches Bier.
Feine Wurstwaren aus eigener Schlachtung.

Hofkonditorei und Café Bauer

Inh. Viktor Bürker
Erbprinzenstrasse 1, am Kondelplatz. — Telephon 443.
Neu renoviertes Familien-Café mit Rauchsalon.
Stets grosse Auswahl in Torten, Desserts, Thee- und Kaffeegebäck.

ZUM ELEFANTEN

„ Sonntags von 11-1 Uhr “
Frühschoppen-Konzert
sowie täglich von abends 8 Uhr
an und Sonntags von 4 Uhr an
Konzert
Täglich Programmwechsel

Café Röderer

Jeden Abend **Konzert.**
Die ganze Nacht geöffnet.
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße. — Von nachts 12 Uhr ab Erbsensuppe. —

Festhalle.

Sonntag, den 21. Dezember 1913, nachmittags 4 Uhr
Konzert
gegeben von der Kapelle des
3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
Leitung: Obermusikmeister Schotte.
Eintritt: Inhaber von Stadigartenjahreskarten und von Kartenbesitzern 20 Pfg.
Sonstige Personen 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg. 20681
Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechnen nur zum einmaligen Eintritt.

Colosseum.

Waldstraße Nr. 16/18. Telephon Nr. 1936.
Heute Samstag, den 20. Dezember 1913, abends 8 Uhr:
Große Vorstellung.
Sonntag, den 21. Dezember 1913:
Zwei Vorstellungen
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In der Nachmittags-Vorstellung Auftreten sämtlicher z. Zt. engagierten Kunst-Kapazitäten.
Der weibliche Caruso.
Arigouis, die kühnen Luftgymnastiker. 20682
Royal Boys, amerikanische Tänzer.
Ein Skandal im Restaurant
eine humoristische Komödie, sowie weitere 5 Attraktionen.
Mittwoch, den 24. Dez. fällt die Vorstellung aus.

CAFÉ ERBPRINZ

Kaiserstrasse 26. 20457
Sonntag, 21. Dezember 1913
Erstklassiges Künstler-Konzert
Nachm. 4-6 Uhr. Abends 9-1 Uhr.

„Das Alte stirbt und neues Leben blüht aus den Ruinen!“
Auf! Auf! zum Café Windsor
vis-a-vis dem alten Bahnhof. 243454
Von heute, den 16. Dezember, täglich großes Konzert der
ersten österreich. Damenkapelle „Genta“ (7 Personen)
jeweils abends von 8-1 Uhr, Sonn- u. Feiertags von 4 Uhr ab.
NB. Zugleich empfehle ich Vereinen und Gesellschaften den separat
gekauften Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.
Photographen-Apparat
und Bilden-Feldstecher (Görz)
billig zu verkaufen, im An-
kaufsgeschäft Levy. 20361, 8.6.
Kronenstr. 22.

Restaurant Frankeneck (Bürgerbräu)

Sonntag von 4 Uhr ab: 20711
„Krüg'l-Konzert.“

hasenelle u. Kehnelle

werden zu höchsten Tagespreisen ge-
kauft. Schwabenstr. 11. 1924/19

Zithernimmen billigst

fordie Reparaturen.
Musikante Kraft
Luisenr. 98.

Kanarienvögel

pr. Sänger, werden billig abgeben.
443809 Marienstr. 2, 4. Et.

Kund,

Ragd Daniels (Springer), 14. Jähr.
Rüde, umhandelt, bill. zu verfr.
443907 Uhlstr. 23, 3. Et., Itz.

Verloren

ein Korban mit Kette Montag,
den 18. d. M., zwischen 5 u. 8 Uhr.
Abzugeben gegen hohe Belohnung
auf dem Hundebureau. 243922

Camera

Eine gebrauchte, gut erhaltene
wird zu kaufen gesucht. Offerten
unter Nr. 20650 an die Expedition
der „Bad. Presse“. 8.8

Verloren

einzelner brauner Kinderfiel.
Abzugeben gegen Belohnung
Verrenstr. 47, Laden. 243920

Ein großer

Boden neue und wenig getragene
Herren- und Knaben-Anzüge,
Herbstzieher, Hosen, zu jedem
annehmbaren Preise zu verkaufen.
Nur Markgrafenstr. 43.
Paff. Weihnachtsgeschenke!
Ein noch nicht viel gebrauchter
Kino-Apparat
für 20. 80.— zu verkaufen. Diner
Beterheim, Breitstr. 75, 1. Et.
Parallel-Schraubstock,
großer, wenig gebraucht, billig
abzugeben. 243804
Schillerstr. 50, Hof.

Gefunden

flb. Damenubr. abzugeben gegen
Einzugsgebühr bei 2438 4
M. Specht, Wulfgeschäft, Kaiserstr. 15.

Nur Markgrafenstr. 43.

Ga. 20 alte Beigen

ganze, 1/2 u. 1/4 sehr billig abzugeben.
Markgrafenstr. 22,
An- und Verkaufsgeschäft!
Levy. 20668*

Die Abgaben zum deutschen Wehrbeitrag.

Der im kommenden Jahre zur Abgabe gelangende Wehrbeitrag wirft seine Schatten schon jetzt voraus und unsere heutige statistische Tabelle über diese Milliarden-Wehrsteuer dürfte daher all-gemeinem Interesse begegnen.

Vom Wehrbeitrag wird das auch sonst der regu-lären Besteuerung unterliegende Vermögen betref-fen. Neben den natürlichen, steuerpflichtigen Per-sonen des deutschen Reiches sind die Aktiengesell-schaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien mit ihrem Referendats steuerpflichtig. Für die Steuer ist der Vermögensbestand am 31. Dezember 1913 maßgebend; wichtig ist, daß die Tausende nach unten abgerundet werden dürfen: zum Beispiel 11 800—11 000 Mark. Für Grundstücke wird der Ertragswert (das 25fache des Miets- bezw. Pacht-vertrages) berechnet, nach dem Abzug von 20 Pro-zent für Instandhaltungskosten. Wertpapiere wer-den nach dem Kurswert des 31. Dezember 1913, solche ohne Börsenkurs nach dem Verkaufswert be-rechnet. Eine Ermäßigung bei den kleineren Ein-kommenbeiträgen findet nur statt, wenn drei oder mehr Söhne vorhanden, die ihrer Dienstzeit genü-gend oder genügen. Interessant ist, daß alle die Personen und Gesellschaften, welche sich bisher bei der Einkommensteueranlagung zu niedrig ein-geschätzt hatten, bei einer jetzt erfolgenden Richtig-stellung strafflos ausgehen.

Inzwischen ergeht seitens der badischen Steuer-behörde folgende Aufforderung zur Abgabe der Ver-mögenserklärung für die Veranlagung zum Wehr-beitrag:

Nach § 36 Abs. 1 und 2 des Gesetzes vom 3. Juli 1913 über einen einmaligen außerordentlichen Wehr-beitrag, nach den §§ 5 u. 16 Abs. 1 der Ausführungs-be stimmungen des Bundesrats und nach § 6 der Voll-zugsordnung des Finanzministeriums hiezu haben alle Personen, die ein Vermögen von mehr als 10 000 Mark haben oder im Genuß eines Einkom-mens von mehr als 4000 Mark sind, in der Zeit vom 2. bis mit 20. Januar 1914 eine Vermögenserklärung abzugeben. Dieselbe Verpflichtung haben die Aktien-gesellschaften und die Kommanditgesellschaften auf Aktien, deren nach den Bestimmungen des Wehr-beitragsgesetzes beitragspflichtiges Vermögen den Be-trag von 10 000 Mark übersteigt.

Eine Tagfahrt zur Entgegennahme der Erklärun-gen findet nicht statt; jeder Beitragspflichtige muß vielmehr selbst dafür sorgen, daß seine Erklärung rechtzeitig beim zuständigen Steuerkommissär ein-gerichtet wird. Beitragspflichtige, die nicht am Amtssitz des Steuerkommissärs, aber in einer zu ei-nem Bezirk gehörigen Gemeinde wohnen, können die Erklärung auch beim Bürgermeister ihrer Wohnsitz-gemeinde — offen oder verschlossen — einreichen.

Gegen den, der seine Vermögenserklärung nicht rechtzeitig abgibt, können Geldstrafen bis zu 500 M. für jede Fristversummis ausgesprochen werden; außerdem wird ihm ein Zuschlag von 5 bis 10 vom Hundert des geschuldeten Wehrbeitrags auferlegt.

Wenn ein nach § 36 Abs. 1 des Wehrbeitrags-gesetzes zur Abgabe einer Vermögenserklärung Ver-pflichteter keine besondere Aufforderung hiezu er-hält, so ist er dadurch von dieser Verpflichtung nicht befreit. Er hat vielmehr die Erklärung auch ohne besondere Aufforderung rechtzeitig einzureichen.

Vordrucke für die Vermögenserklärung und Anleitungen zu ihrer Aufstellung werden den Beitragspflichtigen, soweit es möglich ist, zu-gestellt, außerdem aber von den Bürgermeistern, am Amtssitz des Steuerkommissärs von diesem, unentgeltlich abgegeben.

Unrichtige oder unvollständige Angaben in der Vermögens-

Table with 2 columns: 'I. Wehrbeitrag vom Vermögen' and 'II. Wehrbeitrag vom Einkommen'. It lists various income and asset brackets with corresponding contribution rates (e.g., 1% to 8% for income, 1.50 Mk to 15 Mk for assets).

Table titled 'Die Zahlung kann in 3 Raten erfolgen...' showing payment schedules for different income levels, including interest rates and deadlines.

Die Zahlung kann in 3 Raten erfolgen, 1/3 muß binnen drei Monaten nach Zustellung der Veranlagung, das zweite Drittel bis 15. Februar 1915 und das dritte bis 15. Februar 1916 gezahlt werden.

Befreit vom Wehrbeitrag sind: I. Einkommen (Verdienst, Zinsen) unter 5000 Mark. II. Vermögen a) unter 10 000 Mk. b) bis 30 000 Mk. wenn Einkommen nicht über 4000 Mk beträgt. c) bis 50 000 Mk. wenn d. Einkommen nicht über 2000 Mk beträgt.

bisher der Landesbesteuerung entzogen worden ist, so bleibt er von der landesgesetzlichen Strafe und von der Verpflichtung zur Nachzahlung der Steuer für frühere Jahre frei, wenn nicht schon hien wegen ein Strafverfahren oder Schritte zur nachträglichen Festsetzung der Steuer eingeleitet sind.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Dezember 1913 gnädigt bewogen gefunden, dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Wirklichen Geheimen Rats von Jagow das Großkreuz Höchstes Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. Dezember 1913 gnädigt bewogen gefunden, dem Oberpostkammer Joseph Dreher in Stodach die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigt bewogen gefunden, dem Postdirektor Ernst Graf in Donaueschingen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlichen Preußischen Adlerordens 4. Klasse und dem Telegraphenbetriebs-Herrmann Mayer daselbst die gleiche Erlaubnis für das königliche Preußische Verdienstkreuz in Gold zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigt bewogen gefunden, dem evangelischen Pfarrer Karl Bauer in Donaueschingen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlichen Preußischen Kronenordens dritter Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 5. Dezember 1913 gnädigt geruht, dem Privatdozenten Dr. Aurel von Szily an der Universität Freiburg den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 9. Dezember 1913 gnädigt geruht, den Revisor Friedrich Hofmeister, zuletzt beim Bezirksamt Wolfach, mit Wirkung vom 1. Dezember 1913 an zum Rechnungsrat bei Höchststeiner Privatvermögensverwaltung zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 12. Dezember 1913 gnädigt bewogen gefunden, dem Oberförster Karl Philipp in Bretten das Forstamt Huchenfeld in Pforzheim und dem Oberförster Emil Seidel in Wöfingen das Forstamt Bretten zu übertragen, den Forstamtmann Karl Artopous in Pforzheim unter Verleihung des Titels Oberförster zum Vorstand des Forstamts Wöfingen und den Forstassessor Hermann Fürstenwerth aus Gernsbach unter Verleihung des Titels Forstamtmann zum zweiten Vorstand der Forstverwaltung zu ernennen.

Das Finanzministerium hat unter dem 15. Dezember 1913 den Forstamtmann Hermann Fürstenwerth dem Forstamt Bonndorf zugeteilt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 11. Dezember 1913 gnädigt geruht, den Obersteuerkontrollen Franz Zimmermann in Achern auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstwegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Die Großh. Zoll- und Steuerdirektion hat unter dem 6. Dezember 1913 den Finanzsekretär Otto Bollmer in Heidelberg zum Steuerverwalter ernannt.

Auswärtige Todesfälle. Freiburg i. Br.: Karl Feist, Postsekretär, 63 Jahre alt. Tübingen: Jakob Friedrich Schreiber, Wiesenbauarbeiter, 71 Jahre, 7 Monate alt.

Worzheimer Gold- und Dublewaren. Includes an image of a pocket watch and text listing various jewelry items like rings, necklaces, and watches.

Christ, Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiserstr. 7a. Advertisement for a goldsmith's shop listing various items like coats, hats, and scarves.

Krawatten Christ. Oertel. Advertisement for ties, mentioning a large selection and a discount mark.

Unterricht in Stenographie. Handelswissenschaft und Sprachen. Advertisement for a stenography and language school.

Badische Handelslehranstalt. Karlsruhe, Lammstraße 8. Advertisement for a trade school.

Weihnachts-Verkauf. Damenhoftüme Mk. 13.- an. Advertisement for a Christmas sale of women's clothing.

Billiges Weihnachts Angebot in Schuhwaren. Advertisement for a shoe store offering discounted shoes and gifts.

Für den

Weihnachts- Bedarf

Herren-Ülster M 27.— bis M 105.—
 Herren-Paletots M 24.— bis M 85.—
 Herren-Anzüge M 21.— bis M 76.—

Besonders geeignete Herren-Geschenke:

Schlafröcke M 13.— bis M 55.—
 Haus-Smoking M 11.— bis M 48.—
 Samt-Saccos M 25.— bis M 38.—
 Fantasie-Westen M 3.50 bis M 16.—

Jünglings- und Knaben-Kleidung.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.



Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Spöck!

Vom 1. Februar bis 31. März 1914 findet hier im Nebenzimmer des „Adler“ ein **Näh- und Zuschneide-Kurs** statt. Frauen u. Mädchen ist Gelegenheit gegeben, sich gründlich im Anfertigen von Damen- u. Kinderkleidern auszubilden. Die Damen arbeiten für sich. Wegen beschränkter Teilnehmerzahl ist rechtzeitige Anmeldung erwünscht. 20690

Lina Kullmann,
 akademisch geprüfte Dipl. Lehrerin,
 Karlsruhe, Kaiserpassage 31

Auskunft und Anmeldung bei Fr. Mathilde Kretschmann in Svbd.

Nieren- und Zuckerkrankheit
 behandelt durch **Naturheilkunde**
 R. Schneider, Ruppurrstr. 10, 11
 Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgegend. 11238
 Anatomisch und physiologisch gebildet. Ueber 20 Jahr Erfahrung. 13 Jahre hier am Platze. Telep. 1.174. Sprechz. bis 9 Uhr. 1—4, Sonnt. b. 11 U

PELZE
 darunter einzelne Musterstücke zu jedem annehmbaren = Gebot. =
Wilhelmstr. 34.
 keine Ladenkosten. 1899

Juwelen-, Gold- und Silberwaren
 Große Auswahl Billige Preise.
Fr. Widmann, Juwelier
 Kaiserstraße 223.
 Eigene, besteingerichtete Werkstätte.
Neuanfertigungen u. Reparaturen
 werden prompt und sauber ausgeführt. 19832
 Ankauf und Tausch von altem Gold und Silber.

Spezialmarke! Mein **Cognac** (Verschnitten) mit dem Kreuz, ist an Güte, mildem und angenehmem Geschmack stets gleichmäßig und wird deshalb in Krankheitsfällen vielfach anderen Marken **bevorzugt!** wofür der stets wachsende Umsatz der deutlichste Beweis ist. Trotz der guten Eigenschaften sehr preiswert u. daher jedermann zugänglich.

große Flasche Mk 2.30
 kleine Flasche Mk 1.25

C. Frohmüller
 Inh.: J. Klasterer,
 Grobsh. Hoflieferant,
 Erbprinzenstr. 82. Telefon 1146
 Mitglied des Ra'att-Spar-Vereins.

Branntweimbrennerei u. Liqueurfabrik
J. Billigheimer jr.
 Inhaber O. to Billigheimer
 Telefon 1112 Karlsruhe (Baden) Schützenstr. 86.
 Spezialität:
 Ekt Schwarzwälder Kirsch- und Zwischgenwasser,
 sämtliche Südweine, feinste Liköre, Punsch-Essenzen
 und Champagner aller Art. 20682

Für **Weihnachts-Geschenke** empfehle
Velour-Hüte
 jede Preislage Grosse Auswahl.
Adolf Lindenlaub
 Hut- u. Mützenmagazin
 Kaiserstr. 191.

Geschenk-Zigarren
 Meine besteingeführten Eigentums-Marken lassen zu Geschenkzwecken auch in 25 Stück-Kisten packen. Hierdurch haben Sie Gewähr, nicht nur ein schönes Kistchen, sondern auch eine wirklich gute Zigarre auf den Weihnachtstisch zu bringen.
 Preisliste hierüber franko!

Karl Morlock Zigarren-Import.
 Hauptgeschäft: Kaiserstraße 75 — Tel. 768.
 Filialen: Karl-Friedrichstraße 26 — Tel. 938,
 Kaiserstraße 3 — Tel. 768,
 Neue Bahnhofstraße 54 (Hotel Reichshof) — Tel. 984.
 20201.8.2

Handelionieren,
 vom einfachsten bis feinsten Sortiment, bei besonders billigen Preisen. Prompte Lieferung.
Karl Holzschuh,
 Berberstr. 48

Ueberzieher, Anzüge
 wenig getragen, leicht zu sich annehmbar. Preis. Anzüge wenig getragen, von 8 Mark an, darunter die feinsten Mäntelchen. Einz. Joppen, Hosen, Westen, sehr billig. 248707
 Heute geöffnet nur abends 7—9, morgen Sonntag ab 11 Uhr.
Gelegenheitsaufhaus,

Auto-
 HUCHI tu g.
 Celluloid
 M. 9.— an
 Umtausch gebr. Zellen. Prosp. grat.
 A tr. Lu car, Dre den-A. 1/94.

Achtung! Achtung!
 Prima la schnittfeste, heitrote
Salami
 nach ital. Art, beste haltbare Winterware, pikant im Geschmack, aus reinst. untersuchten Roh- Rind- u. Schweinefleisch à 10 Pf. schöne, schnittfeste **Karlsburger** (poin.sche) Geräucherter Zungenwurst in Schweineblason. Fein, pikante, weiche Mettwurst, Göttinger etc. per Pfd. 70 Pf. ab her. 840403
 Jeder Versuch führt zur dauernden Nachbestellung. Viele Anerkennungen. Versand nur gegen Nachnahme.
A. Schindler,
 Wurstfabrik, Chemnitz, Sachsen 22.

Möbel
 jeder Art kauft man billigst 20874
Kaiserstraße 81—83.
 billig zu verkaufen:
 Silberschrank mit Schänke,
 Buffet, Divan, Schreibtisch, Prob-
 Koffer, neue Salon- Vorhänge,
 2 Port. Gardarbeit mit Klappelpf
 24385, 2
 Sebanstraße 1.

Kind
 gut. Herkunft, wird in liebevoller Pflege genom. Nähe Karlsruhe. Zu ertrag. um 243864 in der Erheb. der „Bad. Presse“.

Biedermeier-Sofa
 mit 6 Stühlen, alles Nussbaumholz, billig abzugeben. 19552
 An- und Verkaufsgeschäft Levy Markgrafenstraße 22.



Armband-Uhren

der Uhren-Fabriken
Alliance Horlogère Biel & Geny
zuverlässig und pünktlich gehend
Für diese Uhren wird von allen Vertretern in allen Städten
gemeinsam garantiert.
Alleinvertreter für Karlsruhe: 20583

B. Kamphues, Kaiserstraße 207.

Bis

Weihnachten

15% Rabatt

auf sämtliche 20220

Herren- u. Knaben-Konfektion.

Konfektionshaus „Hansa“

Inh.: Louis Wolf.
Karlsruhe, Kaiserstr. 50, Ecke Adlerstr.
Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

Möbel!

Ehe Sie heiraten!

besichtigen Sie meine Lagerräume
in vier Stockwerken.
Grösste Auswahl für bürgerliche
Wohnungs-Einrichtungen
in jeder Preislage.

Einzelne Möbel

Buffet, Vertiko, Schreibtische, Bücher-
schränke, Diwan, Trumeau, Umbau
in grosser Auswahl. — Bis Weihnachten

5% Rabatt

für Brautleute besonders günstiger Einkauf.

Möbelhaus 20712
Maier Weinheimer
Kronenstrasse 32.

Gebr. Nuppenleiderich 50 cm bis 1 m hoch, zu kaufen gesucht. Effect. unt. 194909 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Kaffee-Maschine Neue Wiener zu verkaufen. 243808 Buttlstraße 8, II.

Goldene Damenuhr mit Brillanten, preiswert abzugeben. Ans- und Verkaufsgesellschaft Levy, Markgrafenstr. 22.

Großes Kell-Schautafel billig zu verkaufen. 243806 Jähringerstraße 8, I. Etod.

Tanz-

Lehrinstitut
J. Braunagel
Nowacksanlage 13.
Ginn neuer Kurse Januar.
Einzel-Unterricht zu jeder Zeit.

Pelze

aller Arten 18928
in grosser Auswahl
staunend billig.
Nur Zirkel 32
1 Treppe hoch.
sonntag 11-7 Uhr geöffnet.

Neue 20084-2-3

Photo-Apparate

die durch probeweises Aufschraub. auf das Stativ kaum bemerkbare Schönheitsfehler haben

20%

unter Originalpreis.
Nur erstklassige Fabrikate der Ica, Leonar- u. Contessa-Werke

Photo-Artikel

Auf meine ohnehin billigen Preise

10% Rabatt

bei Einkäufen von Mk. 5.— an.

15% Rabatt

bei solchen von Mk. 10.— an.

Photo-Versandhaus

Waldstrasse 40 c.

Pianino

fast neu kreuzseitig vorzügliches Instrument wird für 380 Mk. mit fünfjähriger Garantie abgegeben.
Heinrich Müller.
Pianolager u. Reparaturwerkstätte, nur Wilhelmstraße 4a.

Pianino

in Miet- und auf bequeme Teilzahlung. 243880



Trauringe

moderne Kugelfasson, vorrätig in allen Grössen. in jeder Preislage. 19311

Paar in massiv Gold v. 12 an
Empfehle mein grosses Lager in
Taschen- u. Wanduhren
Kollern — Armbänder — Ringen
Ketten — Broschen — Ohrringen.
Einige billige Brillantringe als Gelegenheit.

J. Hiller

Waldstr. 24, b. Colosseum.

Gold. Herrenuhren,

Sprungedel, gold. Damenuhren, gold. Herren-Damenuhren, ein gold. Kettenarmband, echt silb. Kaffeeöffel, Overtgläser, billigst zu verkaufen. 243840.2. Zirkel 10, 1. Etod.

Operngläser

preiswert abzugeben. 20619
An- und Verkaufsgesellschaft Levy, Markgrafenstr. 22.

Nähmaschinen,

gebraucht, von 10 Mk. an zu verkaufen. **C. Steinbach,** 20687 Gröpringsstr. 36, im Hof.

Nähmaschine

gut erhalten, preiswert abzugeben. 20663 Markgrafenstr. 22.



Hervorragende musikalische Sammelbände

Für Klavierspieler:

„Unser Wagner“ — Enthält alle Wagner-Opern umfassen- des reichsten Klavier-Album in vornehmer Ausstattung. 30 der beliebtesten Stücke nur **1.00**

„Goldener Opernschatz“ — Enthält 16 große Vorträge in mittelmäßigem guten Klavierst. a. B. Tannhäuser — Carmen — Eugenien — Faust — Prophet — Johanna — Martha — Troubadour — Traviata — Ariadne auf Naxos. Elegante gebundene nur **4.50**

„Was ihr wollt“ — 60 Klavierstücke u. Lieder. Ein unerreicht dastehendes Sammelalbum sowohl in Bezug auf Fülle des Materials als auch Qualität des Gebotenen.
Aus dem Inhalt:
Liszt-Schubert „Du bist die Ruh“, Rubinstein, „Romance“ Góbarb, „Au Matin“, Schütz-Strauß, Fiederman, Walzer, Strauß J. An d. f. d. Bl. Donau, „Kunstlerleben“, „Wiener Blut“, Fiederman, Duxerlitz, Eisenberg, „In der Waldschänke“, Petersburger Schlittenfahrt, Aus Rigoletto, „Teurer Name“, Martha: „Ach so fromm“ und „Mag der Himmel Euch vergeben“ zc. geb. **5.00**

„Lachende Musik“ — Das musikalische Schlager-Album 1913/14. Auszug aus d. Inhalt: Puppchen — Farmermäddchen — Grigi — Alt Wien — Koldvogel — Autolischen — Wellen — Nissa; ferner ca. 25 modernste Tänze (Tango, Woitler, Barentans), sowie 8 der bekanntesten und beliebtesten Lieder u. Salonstücke **4.00** in künstlerischem Einband.

Musikal. Edelsteine Bd. IV, enthaltend: Puppchen — Filmgänger — Kindkönigin — Große Rosen zc. zc. Das Elite-Album auf drei Gebiete. Einzelne gekauft sollen die Noten Mk. 75.— u. in diesem Band elegant gebunden nur **4.00**

Goldenes Salon-Album a M. **2.00**
2 Bände enthalten die beliebtesten Salonstücke wie: Capilla, Stefanie-Gavotte — Lange, Blumenlied — Ketterer, Silberfischchen zc.

Für Lauten- (Gitarre) Spieler:

Zupfgeigenhansel R. 1.50
Klumpfe R. 1.50
Wandervogel-Liederbuch R. 1.30
Spielmanns Lust und Leid R. 1.00
Studentenlieder v. Scherrer geb. R. 8.00
Kotze-Abende, Bd. I, II, III, IV a M. 2.00
Scholander, Programme I-X a M. 2.00
Wolzen, Lieder 2, Laute I-III a M. 2.00

Für Geiger:

„Die Rauber-Geige“ a M. **3.00**
2 Bände eines der hervorragendsten Werke auf diesem Gebiete. Der vorzüglichste Inhalt beweist dies: Góbarb, Verzeu, Raff, „Cavatine“, Ebenien, Romane, „Dorat“, „Clavischer Tanz“, „Dobla“, „Verzeu“ ufm.

„Die goldene Geige“ a M. **3.00**
8 Bände Eine Sammlung von Erfolgen. Góbarb, „Cavatine“, „Gounod“, „De Maria“, „Einzelne“, „Troubadour“, „Wagner-Blut“, „Belm“, „Malters“, „Bretelied“, „Bretelied aus Walfür“, „Wagner-Einzelne“, „Meister-linger-Fantasia“, „Singelne“, „Rigoletto-Fantasia“, „Wagner-Parfival-Fantasia“ und viele andere Kompositionen hervorragender Komponisten wie: Braga, Dubay, Dobla, Wieniawski zc.

Für Sänger:

„Das deutsche Lied“ a M. **3.00**
Lieder von Brahms, Liszt, Rich. Strauß, Hugo Wolf, Max Schillings, Regner, D. Albert, G. Hermann, Effen, M. Humbert zc. Schön gebunden Mk. **3.00**

„Söwe-Album“, 2 Bände, a 1.—
Band I 16 Lieder
Band II 24 Lieder

„Albi-Album“, 2 Bände, a 2.—
18 Lieder und erste Lieder . . . **1.50**

„Tenor-Album“ **1.50**
18 moderne, heutzige Lieder . . . **1.50**

„Sopran-Album“ **1.50**
24 Lieder für tiefen Sopran.
Diese trefflichen Alben enthalten Lieder von Mt. Baumgartner, Heandl, Gruber, Hoffmann, Söwe, Korbing, Neuenböck, Strömann, Proch, Schumann u. p. a.

Sammelwerke, versch. Art.

„Tanz und Klang“ 7 Bände a **12.00**
Das musikalische Ideal-Album. Die besten Schöpfung aus dem Gebiete der Musik, aus dem Gebiete der Oper und Operette und des Gesanges vereinigen diese Alben in sich. — Inhaltsverzeichnis gratis.

„Buch der Lieder“ broschiert **3.00**
gebunden **4.50**

„Erst's Liederbuch“ broschiert **3.00**
gebunden **4.50**

In Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Auswahl sind diese beiden Alben, deren jedes ca. 200 Volks-, Vaterlands-, Gesellschafts- und Kommerzlieder enthält, unübertroffen. Jede Familie, in der Sinn für das Schöne, ferndeutsche Volkslied herrscht, möchte mit einer dieser Sammlungen versehen sein.

Fritz Müller

Musikalien- u. Zitrorn-Handlung
Karlsruhe, Kaiserstraße,
Ecke Waldstraße. Telefon 1933.

Bestellzettel (als Drucksache für 8 Fig. zu verbinden)

Von **Fritz Müller, Karlsruhe**, erbitte ich per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages, Betrag folgt nach Empfang: (nichtigem. bitte durchhaukreichen)

Er. „Unser Wagner“ 1.—	Er. Scherrer, Stud.-Lieder“ geb. 48.—
„Goldener Opernschatz“ 4.50	„Kotze-Abende“ Bd. I, II, III, IV a 2.—
„Was ihr wollt“ 5.—	„Scholander-Program.“ Bd. I—IV a 2.—
„Lachende Musik“ 4.—	„Wolzen, Lieder a. Laute“
„Musikal. Edelsteine“ I, II, III, IV a 4.—	Band I, II, III a 2.—
„Gold. Salon-Album“ Bd. I, II a 2.—	„Tanz u. Klang“ Bd. 1—7 a 12.—
„Zupfgeigenhansel“ 1.50	„Buch der Lieder“ brosch. 3.—
„Klumpfe“ 1.50	geb. 4.50
„Wandervogel-Liederbuch“ 1.30	„Erst's Liederbuch“ brosch. 3.—
„Spielmanns Lust u. Leid“ 1.—	geb. 4.50

Besteller: _____ Wohnort: _____

L. Müller's Schirmfabrik

K. Apenzeller Nachf., Inh. A. Paulick-Rowinski Wwe.
Herrenstr. 20 Karlsruhe i. B. Herrenstr. 20
Gegründet 1852. Spezialgeschäft für Schirme. Gegründet 1852.

wegen Aufgabe dieses Artikels weit unter Preis.

Grosse Auswahl, billigste Preise, nur solide Qualitäten.
Ueberziehen der Schirme innerhalb 2 Stunden.
Reparaturen sofort.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Handschuhe Glacé, Stoff, Wildleder in allen Preislagen.
Krawatten Stets Eingang von Neuheiten.

Wer braucht Geld!

Jüngere verh. Beamte u. Privat- angestellte erhalten von Privat- gen. Möbelfabrikant, Bürgschaft direkt vom Selbhaber Darlehen von Mk. 100—250 zu Monatsraten und gegen monatliche Ratenrückzahlung. Meinere Vorbesen, Auftrag, bitten man Rückporto beizufügen. Dieselb- sind einzureichen unter Nr. 288574 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bar Geld verleiht sofort

u. distret an jedermann bei Vaten- rückzahlung **C. Gründler, Berlin 65, Oranienstr. 165a.** Kronf- erit bei Auszahlung. Günstigende Dankfich. Verbindung. 10/11. 731

Gelddarlehen

an solch. Personen jeden Standes auf Möbel, Wechsel zc. von **Selb- geber**, ohne Vorbesen, durch **C. Hauptweier, Karlsruhe, Jähringer- strasse 17, Söwle u. dist. Fried.**

Nähmaschine u. Sprechmaschine

billig zu verkaufen. 243826
Kaiserstr. 79, 4. Etod.

Wer würde einem Erfinder

200 Mk.

sofort ausstellen bis zum Verlan- seiner Sache? (Auf etwa 4 Wochen. Gest. Offert. unt. 243919 an die Exped. der „Bad. Presse“.)

J. Verf. neue u. gut erh. Bilder- Romane, Gedichte (samml. gebun- den) Briefarten, Bilder, Spielseng- anders. Erlös f. Arm. Unge- 2—5 Uhr, 8—9 Uhr abends, am Sonntag, Abend. 20. 243801

Triumphstuhl

billig zu verkaufen. 243800
Stelaniestr. 27.

20 Mark Einheitspreis

Zurückgesetzte Anzugstoffe, englische und deutsche Fabrikate, jeder Stoff für einen kompletten Anzug 20 Mark netto Kassa empfiehlt

20 Mark Einheitspreis

Spezialarzt für Erkrankungen der Atmungsorgane... Dr. med. Herbert Gutfahr

Die Lieferung des im Jahr 1914 bei den Gr. Bad. Staatsbahnen erforderlichen Bahnschotter...

Wein-Restaurant Markgräfler-Hof

Durlacher-Allee Ecke Rudolfstrasse Sonntag, den 21. Dezember 1913: Menu 1.50 Mk. Souper Mk. 1.50

Weine

Empfehle: Rot- und Weißweine in Flaschen und Gebinden... Wilhelm Bender, Morgenstraße 5, Tel. 2084.

Hausversteigerung.

Freitag, den 9. Januar 1914, nachmittags 2 Uhr zu Vorh. a. N. im Saale der Wirtschaft...

für Weihnachten

Advertisement for Christmas gifts including Schinken, Rehe, and Poularden. Includes illustrations of a pig and a rooster.

Gutes Zeitungs-Manufakturpapier

Advertisement for Christmas gifts featuring a cartoon character holding gifts. Text: Praktische Weihnachts-Geschenke Gas - Elektrisch Konrad Schwarz

An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 Uhr ab geöffnet.



Rauchgarnituren, Rauchtische, Cigarrenschränke. Gebr. Boschert

Flügels :: Pianinos Harmoniums

besuche man im eigenen Interesse meine reichhaltigen Magazine... J. Kunz

Chevermittlung

Frau Woraich Karlsruher Kronenstr. 22

Nur noch wenige Tage

Moderne Mäntel, Bozener Mäntel, Capes, Herren- u. Dams-Nebezieher...

Pferdversteigerung.

Am 22. Dezember ds. Js. 10 Uhr vorm. 1. Badische Leib-Dr. Regim. Nr. 20

Weißwein

Advertisement for wine: Weißwein (Vanades) Literfl. 70 Bfa, Weißwein (Oberhardt) Literfl. 90 Bfa, Rotwein Literfl. 70 Bfa, etc.

Heirat.

Freulein, geachteten Alters, kath. mit etwas Vermögen...

Heiratsgesuch.

Suchender ist mittelgr., ana. kräftiger, mit höherem Beruf...

Kapitalist

mit 50000 Mk. gesucht. Näheres durch Nagel & Karth.

Metzgerei

am hiesigen Plage an jungen, tüchtigen Geschäftsmann zu verkaufen.

Existenz

für Familie durch Nebenberuf einzuverdienst.

Sut- u. Putzgeschäft

in Amtstadt Badens. Alexanderstraße 14.

Meine Weihnachtskörbe

Advertisement for Christmas baskets: aus Sect, feinen Weinen, Spirituosen u. Likören sind immer hochwillkommen...

Diamantine

Wer mit Diamantine putzt die Schuh bekommt ein Sparfieb noch dazu.

Carl Schöpf Karlsruhe

Marktplatz

Stets willkommene
empfehlenswerte

Weihnachts-Geschenke

zu niedersten
Preisen

Damen- u. Kinder-Konfektion

Spezial-Abteilung für Kinder
(für das Alter von 1-15 Jahren)

Farb.Paletots u. Mäntel	4.90 bis 85.-	Costume-Röcke	2.50 bis 48.-	Mädchen-Paletots	2.90 bis 35.-
Schwarze Jacketts und Paletots	8.75 .. 78.-	Morgen-Röcke	4.50 .. 45.-	Mädchen-Kleider	1.10 .. 32.-
Astrahan-Jacketts und Paletots	15.75 .. 125.-	Unter-Röcke	1.45 .. 45.-	Knaben-Paletots	5.50 .. 25.-
Jacken-Kleider	10.75 .. 135.-	Blusen, farbig	..95 .. 35.-	Knaben-Anzüge	3.75 .. 28.-
Tailen-Kleider	19.50 .. 150.-	Blusen (Weiß Batist Tüll-Spitzen)	2.00 .. 48.-	Pelerinen für Schulzwecke	1.90 .. 18.-

Kleider- und Blusenstoffe

Einfarb. Kleiderstoffe	Mtr. M. -78 bis 3.75
Schwarze und weiße Kleiderstoffe	Mtr. M. -85 bis 5.50
Kostüm-Stoffe 110-130 cm breit	Mtr. M. 1.10 bis 6.75
Hauskleider-Stoffe	Mtr. M. -48 bis 2.50
Kinderkleider-Stoffe	Mtr. M. -75 bis 3.50
Blusenstoffe, Flanelle	Mtr. M. -68 bis 3.50

Weißwaren

Hemdentuche	Mtr. M. -25 bis -90
Pelzpiqué u. Croisé	Mtr. M. -38 bis 1.40
Handtuchstoffe	Mtr. M. -20 bis 1.25
Bettdamaste 130 cm breit	Mtr. M. -75 bis 2.75
Bettuch-Halbleinen 160 breit	Mtr. M. -95 bis 2.40
Tischtücher, Servietten, Teegedecke	

Damen-Wäsche

Taghemden	Stück M. -95 bis 6.50
Nachthemden	Stück M. 2.90 bis 12.50
Nachtjacken	Stück M. -95 bis 4.50
Untertaillen	Stück M. -68 bis 5.00
Stickerei-Röcke	Stück M. 1.90 bis 12.50
Kinder- und Erstlings-Wäsche	

Woll. Schlafdecken

4.90 6.75 9.50 bis 25.-
Betttücher, weiß u. bunt
-95 1.35 1.75 bis 3.75

Tischdecken

1.25 1.75 3.- bis 25.-
Bettdecken
2.25 2.75 3.50 bis 12.-

Bettvorlagen

1.95 2.50 2.75 bis 11.-
Bodenteppiche
5.50 9.75 12.- bis 48.-

Gardinen

Stückware
Meter M. -25 bis 2.25
abgepaßt
Paar M. 3.25 bis 18.-

Zaschentücher

Buntrand-Tücher 1/2 Dz. -95 bis 4.-
Batist-Tücher 1/2 Dz. 1.20 bis 6.50
Reinleinene Tücher 1/2 Dz. 2.25 bis 5.50
Stickerei-Tücher 1/2 Dz. -75 bis 7.50

Trikotwäsche

Normalhemden M. 1.25 bis 4.75
Einsatzhemden M. 1.75 bis 5.50
Beinkleider M. 1.35 bis 4.50

In allen Abteilungen
die stets begehrt

Coupon und Reste

für Kleider, Röcke, Blusen,
Leib- und Bettwäsche
etc. etc.

Für farbige Kleider
das Kleid je 5-6 Meter
M. 3.50 5.75 6.50 8.00 9.75

Für Blusen
einf. Flanel, Streifen, Karo, die Bluse je 2-2 1/2 Mtr. M. -95 1.50 2.- 2.75

Für Herrenhemden
gestreift und kariert, Baumwoll-Flanel
das Hemd 3 1/2 Meter M. 1.- 1.35 1.50 2.-

Für Handtücher
je 6 Meter Jas 1/2 Dutzend 20138
M. -95 1.50 1.90 2.50

Für schwarze Kleider
das Kleid je 5-6 Meter
M. 4.- 6.50 8.75 10.- 12.-

Blusensamt
die Bluse je 4 Meter M. 4.- 5.50 7.- 9.50
Blusenseide
die Bluse je 3 1/2-4 Met. M. 5.- 6.75 9.- 12.-

Für Frauenhemden
einfarbig u. gestreift, Baumwoll-Flanel
das Hemd 2 1/4 Meter M. -75 -95 1.25 1.65

Für Bettbezüge
je 3 3/4 Mtr. 130 cm breit, weiß Damast
M. 2.75 3.25 3.75 4.50
je 5 1/2 Mtr. echtfarb Cretonne, Satin etc.
M. 1.90 2.25 2.75 3.-

Hauschürzen	M. -55 bis 2.50
Trägerchürzen	M. -95 bis 3.75
Kleiderchürzen	M. 2.75 bis 6.50
Reformchürzen	M. 1.50 bis 4.75

Schürzen

Reiche Auswahl in
für Erwachsene und Kinder

Zierschürzen ohne Träger	M. -35 bis 2.50
Zierschürzen mit Träger	M. -95 bis 4.75
Mädchenchürzen	M. -65 bis 3.50
Knabenpfeischürzen	M. -45 bis 1.75

Auf alle Artikel Rabattmarken oder 5% Barabzug.

Sonntags von 11 bis 7 Uhr Verkaufszeit.

Umtausch von Konfektionsstücken und Stoffresten gestattet.